WINTERZEIT IM ERZGEBIRGE

SPANNENDE GESCHICHTEN UND ANGEBOTE

SACHSEN. LAND VON WELT.

Winterzeit im Erzgebirge

Einstimmung auf den Urlaub im Erzgebirge

SCAN MICH

Foto: Photoraon, Ronny Küttner

INHALT

2 Ein Winter im Erzgebirge
6 Wintersport im Erzgebirge
8 Angebote
10 Ein Wintertag im Genusstempo
12 Angebote

19 Auf der Zwillingsspur
22 Angebote
28 Winterliche Abenteuerwanderungen
29 Langeweile hat hier Pause
30 Angebote
36 Auf der Jagd nach dem ewigen Rekord
40 Angebote

42 Wellness mit Heu
44 Angebote
46 Dürfen Engel sexy sein?
48 Service | Impressum

Aktuell geprüft barrierefrei zugänglich – weitere Angaben unter: www.sachsen-barrierefrei.de

Marke »Familienurlaub in Sachsen« (Orte, Einrichtungen, Unterkünfte)

i-MARKE - das bundesweite Qualitätssiegel für Touristinformationen

HEIMATGENUSS ERZGEBIRGE

Bestandteile und Objekte des Welterbe

EIN WINTER IM ERZGEBIRGE

ALTSÄCHSISCHER GASTHOF KLEINES VORWERK

TEXT: MARC OLIVER RÜHLE | FOTOS: SIEGFRIED MICHAEL WAGNER

Feine Flocken rieseln aus dem grauen Wolkenhimmel auf die geweißte Berglandschaft. Im sächsischen Bergstädtchen Sayda, auf 680 Metern überm Meeresspiegel, schneit es schon seit vielen Tagen. Die nächtlichen Temperaturen verharren dort seit ein paar Tagen teilweise zweistellig im Minus. Ideale Voraussetzungen für unsere Mission: Wir waren ins Erzgebirge aufgebrochen, Annika, Benjamin, Katharina und ich, um so richtig zünftig Winterurlaub zu machen. Vier Freunde, gemütliches Zusammensein, fernab aller Pandemiegedanken.

Seit es 2019 ins UNESCO-Welterbe aufgenommen wurde, bekommt das Erzgebirge immer mehr Aufmerksamkeit. So wurden auch wir neugierig auf diese märchenhafte Gegend. Schon bei unserer Unterkunft, dem Altsächsischen Gasthof Kleines Vorwerk, geht es zünftig los. Stapelweise Brennholz, Stall und Feuerstelle vorm Haus, Kachelofen im Restaurant: das Kleine Vorwerk ist eine Mischung aus traditioneller Gebirgsherberge und nachhaltigem Biobauernhof. Kurz vor den Toren Saydas gelegen, umgeben von Wald und verschneiten Hängen ist es

DAS KLEINE VORWERK – TRADITIONELLE GEBIRGSHERBERGE UND NACHHALTIGER BIOBAUERNHOF

Traditionelle Kulinarik

Gleich bei der Ankunft macht Katharina Bekanntschaft mit Attila, dem ungarischen Hirtenhund, der den Hof und die hier lebenden Tiere, besonders die Hühner, Gänse und Ziegen, vor Fuchs und Wolf beschützt. Furchteinflößend groß ist er – auf seinen Hinterpfoten stehend reichen seine Vorderpfoten fast an Katharinas Schultern – aber vom Wesen her eher ein flauschiger, liebesbedürftiger Zeitgenosse.

Hinter den Ställen steigt derweil Rauch auf. Denn in der Blockhaussauna wird bereits der Ofen für uns angeheizt. Wir erkunden unterdessen den Hof. Der Geruch nach Holzfeuer mischt sich mit der klaren Waldluft. Durchatmen. Ringsum überall Schnee. Er knirscht unter unseren Stiefeln. Nadelbäume, die Ställe. Willkommen auf dem Land. Wir setzen uns mit Kräutertee und heißem Sanddornsaft to go

für uns gerade genau der richtige Rückzugsort. Inhaber Lutz Peschel hat hier mit viel Sinn für Ursprünglichkeit und Naturerleben mit seinem Team eine kleine Wohlfühloase entstehen lassen – ein Ort zum Genießen und Entspannen. Mit Sauna, Blockhütten, Heu- und Waldduft und traditionellen Pferdeschlitten. Alles begann mit einer Umleitung, die der Privatdetektiv und Unternehmer nehmen musste und so im Winter 1993 auf das Areal des Vorwerks in Sayda stieß. »Es war in desolatem Zustand, bis 1989 Kinderferienlager, dann verschlossen und nicht mehr genutzt«, erklärt Peschel.

aus dem historischen Wirtshaus auf die Terrasse einer der Holzhütten, die hier im Sommer als urige Unterkunft für Wanderer dient. Die Getränke und unser Atem dampfen. In einem anderen schnuckeligen Holzhaus gibt's abends erzgebirgisches Slow Food wie Pilzsuppe und Klöße. Ein Schriftzug über der Eingangstür erklärt die Vorwerk-Genusshütte stolz zum »kleinsten Restaurant Sachsens«.

Mit Tieren auf Tuchfühlung

Früher, nebliger Morgen im Osterzgebirge. Vom Balkon unserer Herberge blicken wir auf die Rinderherde, die über die Schneelandschaft zieht. Wir sind zum Füttern verabredet und werden von Landwirt Steffen Reuter erwartet, der uns mit allen Tieren des Hofes vertraut machen wird. Reuter ist ein echter Naturbursche, mit Cowboyhut, kräftigen Händen und viel Fachwissen ausgestattet. Robustes Auftreten, ehrenwerte Wünsche: Für den studierten Forstingenieur steht vor allem das Gleichgewicht des Ökosystems im Mittelpunkt.

Die der Region einst verlorengegangene schwarze Erzgebirgsbiene, die er hier selbst wieder angesiedelt hat, lernen wir aufgrund der Jahreszeit nur durchs Hörensagen kennen. Im kommenden Frühjahr werden sich die fleißigen Insekten wieder an der üppigen Wildkräuterwiese bedienen, welche jetzt als Rodelhang fungiert. Wir starten mit einem Besuch bei den sogenannten Kyloe, der ältesten registrierten Viehrasse der Welt. Die gehörnten Schotten treten auf ihrer Weide neugierig, aber zunächst mit Abstand an uns heran. Zum Frühstück verspeisen die robusten Rinder Altbackenes. Während wir in ihrem Gehege stehen und Steffen Reuter uns von ihrer artgerechten Haltung erzählt – die Kälber dürfen hier bei ihren Mutterkühen bleiben – nähert sich uns der Leitbulle auf etwa zwei Meter und visiert uns an. Für den Landwirt ein »klares Signal«, dass wir uns jetzt schon zu lange in ihrem Terrain aufgehalten haben. Der Blick des Anführers ist respekteinflößend und berührend zugleich. Zur Herde gehören einige Jungtiere, entsprechend demonstriert uns der Bulle, dass Kindersicherung hier ernst genommen und notfalls unter Einsatz von Hörnern durchgesetzt wird. Bei der nächsten Station wird es kuschliger, hier dürfen wir mit den Lämmern auf Tuchfühlung gehen, was Katharina

MIT DEM PFERDESCHLITTEN DURCH DEN MÄRCHENHAFT VERSCHNEITEN WINTERWALD

und Annika sichtlich genießen. Weiche, warme Fellplüschtiere. Nebenan hätten wir von den sogenannten Vorwerk-Hühnern (die alte Haustierrasse heißt tatsächlich so) Eier einsammeln können, doch die haben bei Kälte keine Lust auf Legen. Stattdessen greifen wir zu den Gabeln und beliefern die Schafe und Pferde, die unseren Pferdeschlitten später durch den magischen Winterwald ziehen werden, eigenhändig mit Heu. Es macht Spaß, die Tiere hier so aus nächster Nähe kennenzulernen.

In Nickerchen im »Heuhotel« über der sogenannten Jägerhütte bei den Ställen ist trotz Wintersonnenschein nur kurzzeitig angenehm. Danach treibt uns die Kälte zurück zum Kachelofen.

Schneespaß

Langlauf, Rodeln, Pferdekutsche: Das mag nostalgisch anmuten, passt aber prima zum Ort und zum Anliegen unseres Ausflugs. Langlaufloipen führen direkt über den Hof, aber auch ein Rodelhang erstreckt sich bis in den angrenzenden Wald hinauf. Wir schnappen uns die alten Holzschlitten aus der Scheune und eilen den kleinen Berg hoch, beseelt von Kindheitserinnerungen. Es tut gut, diese jugendlichen Energien zu spüren, die sich sogleich entfalten. Ein Stück weit Freiheit.

Katharina und Annika schnallen die Langlauf-Skier an, um die Region um Sayda bis hin zur Spielzeugstadt Seiffen zu erkunden. Benjamin erkundet die nähere Umgebung auf Schneeschuhen. Mein Highlight ist die Ausfahrt mit dem Pferdeschlitten durch den tatsächlich märchenhaft verschneiten Winterwald. Das Traben der beiden Pferde versetzt mich in eine längst vergangene Zeit. Ich beobachte das Spiel von Licht und Schatten zwischen den Bäumen und wie wir alle dabei ins Schwärmen geraten. Auf einer baumfreien Anhöhe angekommen, mit weitem Blick über die Gebirgslandschaft der Grenzregion, gibt's Picknick. Auch der eine oder andere Schneeball fliegt zur Feier des Tages, des Ortes und der freudigen Geselligkeit.

WINTERSPORT IM ERZGEBIRGE

UNSER TOR IN DIE WELT!

TEXT: JUDITH PIEPER-KÖHLER | FOTOS: STUDIO2MEDIA

Wie oft liest oder hört man Namen wie Denise Herrmann, Eric Frenzel, Richard Freitag oder Francesco Friedrich in den Medien, aber kaum einer denkt daran, wo diese großen Sport-Persönlichkeiten ihre ersten Schritte getan haben ... Ja richtig, im Erzgebirge!

Der Wintersport hat eine lange und erfolgreiche Tradition in der Mittelgebirgsregion an der sächsisch-böhmischen Grenze und immer wieder fangen große Sportler-Karrieren genau hier an: auf den leistungssportlichen Anlagen der Region, wie der Sparkassen-Skiarena, den Fichtelbergschanzen in Kurort Oberwiesenthal, der Rennschlitten- und Bobbahn im Luftkurort Altenberg und vor allem in den zahlreichen Wintersportvereinen der Region.

Was hat das Erzgebirge so Magisches an sich, dass es immer wieder herausragende Wintersportler hervorbringt? Nachwuchs-Biathletin Hanna-Michéle Hermann nimmt uns mit zu ihren sportlichen Anfängen in ihrer Wintersport-Heimat.

Wenn man im Erzgebirge geboren wird, dann ist es sicher, dass man mit spätestens zwei Jahren das erste Mal auf Skiern steht ... So war es auch bei Hanna-Michéle der Fall. Ihre Eltern haben sie schon früh mit den etwas anderen Bret-

HANNA-MICHÉLE HERMANN NIMMT UNS MIT IN IHRE WINTERSPORT-HEIMAT

tern, die die Welt bedeuten, in Berührung gebracht und die Faszination war für die heute 21-Jährige schon sehr zeitig im Biathlon verankert. 2007, als sie gerade einmal sieben Jahre alt war, nahmen ihre Eltern sie mit zur Weltmeisterschaft nach Antholz in Südtirol und dort begann Hanna's Leidenschaft für den Sport. Die damals 7-Jährige wusste schnell, dass sie genau das machen wollte, was Magdalena Neuner vor ihren Augen performte. Diese zwei völlig gegensätzlichen Komponenten dieser Sportart, mit dem kraftvollen und schnellen Laufen und dem ruhigen und präzisen Schießen, waren der neue Ansporn für die Lößnitzerin. Ihren sportlichen Weg geht sie seit neun Jahren in Kurort Oberwiesenthal, ist hier zur Sportschule gegangen und bestreitet ihr tägliches Training in der mit 914 Metern höchstgelegenen Stadt Deutschlands. Umgeben von den modernen Sportstätten und Wäldern ihrer Heimat Erzgebirge hat sich die junge Frau auf ihre sportliche Karriere vorbereitet und geht von hier aus in die große weite Welt hinaus. Wünschen würde sie sich, dass genau diesen Weg auch noch viele nach ihr gehen können.

Doch nicht nur für Spitzensportler sind die Wintersportbedingungen am Erzgebirgskamm perfekt. Wer die Geschwindigkeit liebt, auf den warten zahlreiche alpine Pistenkilometer in den touristischen Wintersportzentren. Auch endlose Loipenkilometer durch den verschneiten Wald, entlang von Flussläufen und Talsperren lassen keine Wünsche offen.

Wer wie Hanna die Faszination Biathlon einmal selber erleben und ausprobieren möchte, kann dies in den Skiarenen des Luftkurorts Altenberg und des Kurorts Oberwiesenthal tun. Beim Gäste-Biathlon kann jeder einmal den Alltag eines Leistungssportlers erleben und für ein paar Stunden in den Wintersport-Traum so vieler junger Nachwuchssportler eintauchen.

INFORMATION
TI Oberwiesenthal
www.oberwiesenthal.de
WSC Erzgebirge Oberwiesenthal e.V
www.wsc-erzgebirge.de
TI Altenberg
www.altenberg.de | www.wia-altenberg.de

Kurort Oberwiesenthal – Alpine »Spielwiese« auf dem Dach Sachsens

Foto: Rainer Weisflog

Im größten alpinen Skigebiet Sachsens tummeln sie sich alle: die Profis und die Neulinge, die Skihasen und Skiküken. Schließlich sind Spaß, Action und tolle Erlebnisse im Schnee hier an der Tagesordnung. Aufgeboten werden zehn klassifizierte Abfahrtspisten unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade auf insgesamt 15,5 km. Kurort Oberwiesenthal erfüllt aber auch die Träume der Langlauffans, die hier rund 75 km abwechslungsreiche und anspruchsvolle Loipen erwarten. Egal, ob Sie den klassischen Stil oder das Skating bevorzugen – alle Strecken werden regelmäßig präpariert und können kostenfrei genutzt werden. Ein wahres Paradies für Kinder ist »Fichtelchens Kinderland«. Auf über 6.000 qm sorgen das Skikarussell, der Fun Park und die sechs Zauberteppiche für leuchtende Kinderaugen.

Aber Winterurlaub ist mehr als Skifahren. Rodelbahnen, Winter- und Schneeschuhwanderungen, Snowtubing, Schlittschuhlaufen oder eine Fahrt mit dem Pferdeschlitten sorgen für jede Menge Abwechslung. Etwas Besonderes ist die Fahrt mit der höchstgelegenen Schmalspurbahn Sachsens, der Fichtelbergbahn. Mit einer »rasanten« Geschwindigkeit von 25 km/h dampft die 125 Jahre alte Bahn zwischen Cranzahl und Kurort Oberwiesenthal und lässt die Schönheiten der Winterlandschaft vorbeigleiten.

Außerdem gehört die Fahrt mit unserem Wahrzeichen – der Fichtelberg Schwebebahn – zu einem perfekten Winterurlaub in Kurort Oberwiesenthal dazu. Mit 44 Fahrgästen pro Kabine schweben die zwei Gondeln bis zu 90-mal pro Tag die 1.175 m lange Trasse auf den höchsten Berg Mitteldeutschlands, den 1.215 m hohen Fichtelberg. Man hat dabei einen herrlichen Ausblick auf die Stadt, die Skisprungschanzen und sogar bis weit hinein ins Böhmische.

KONTAKT

Gästeinformation
Kurort Oberwiesenthal
im »Wiesenthaler K3«
Karlsbader Straße 3
09484 Kurort Oberwiesenthal
+49 37348 1550-50
info@oberwiesenthal.de
www.oberwiesenthal.de

Informationen zum Ort

Höhenlage: 914 – 1.215 m
Lifte (Abfahrten): 6 Lifte, 10 Pisten (15,5 km Gesamtpistenlänge)
Beschneiungsanlagen: ✔
Beleuchtete Pisten: ✔
Gespurte Loipen: 57 km davon 31 km klassisch und 26 km frei (Skating)
Winterwanderwege: 26 km Winterwanderwege 48 km Skiwanderwege
Eisbahnen: Kunsteisbahn am Skihang
Rodelhänge:
Kurort Oberwiesenthal 1,8 km (beschneit),
OT Hammerunterwiesenthal 900 m (teilweise beschneit)
Rodellift/Liftnutzung: ✔
Pferdeschlittenfahrten: ✔
Skiausleihstationen: 6
Ski-/Snowboardschulen: 7

HIGHLIGHTS IM KURORT OBERWEISENTHAL

Kurort Oberwiesenthal ist außerdem als Leistungssportstandort und für seine erfolgreichen Wintersportler international bekannt. Wenn Sie auch mal Wettkampf-Atmosphäre schnuppern und die Medaillen und Pokale der Weltklasseathleten bestaunen möchten, sind Sie im Museum im »Wiesenthaler K3« genau richtig.
Hier erfahren Sie, wie sich der »Fluch Schnee« zum »Weißen Gold« entwickelte. Außerdem begegnen Sie den Größen des einheimischen Sports, wie zum Beispiel Jens Weißflog, Sylke Otto und Eric Frenzel. Ein Besuch lohnt sich!

Faszination Biathlon als Erlebnis – Auf den Spuren von Denise Herrmann

Foto: Kevin Voigt, Foto & Design

Sie fiebern mit, wenn Sie den Wettkämpfen von Wintersport-Stars wie Denise Herrmann folgen? Sie wollten die Anspannung am Schießstand schon immer einmal selbst nachempfinden? Dann stellen Sie Ihr Können bei einem ganz besonderen Event, dem Biathlon on Bike in der Sparkassen-Skiarena, unter Beweis! **Das erwartet Sie:** Einführung mit Informationen zur Sportart Biathlon, zu den Sportstätten, zur Funktionsweise des Schießstandes sowie zur Schusstechnik für das Schießen unter Belastung. Die Anwendung eines Sportgewehrs und zugehörige Munition aus dem Spitzensport kommen unter Betreuung durch Fachpersonal zur Anwendung. Mit Ihrem Mountainbike geht es dann über die Profi-Roll-Skistrecken in der Sparkassen-Skiarena am Fichtelberg. Der Wechsel zischen »Pedaleinsatz« und »ruhiger Hand« am Schießstand wird Sie beeindrucken. Als Erinnerung erhalten Sie eine Urkunde mit individuellem Trefferbild. Mit einem unserer Hotelpartner ist auch ein Kurzurlaub zum Event möglich.

KONTAKT

WSC Erzgebirge Oberwiesenthal e.V.
Fichtelbergstr. 1A
09484 Kurort Oberwiesenthal
+49 37348 2334
info@wsc-erzgebirge.de
www.wsc-erzgebirge.de

Foto: Studio2Media

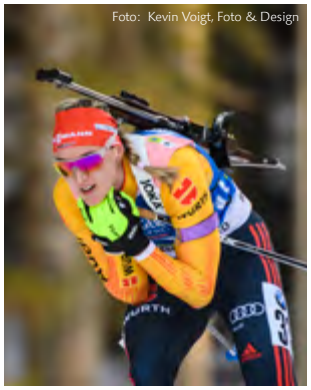


Foto: Kevin Voigt, Foto & Design

Ein starkes Stück Natur – Ski- und Wanderspaß

Willkommen im Landhaus Bergidyll nahe Oberwiesenthal. Zauberhafte Winterlandschaften bieten beste Voraussetzungen für traumhafte Wanderungen und die ländliche Gemütlichkeit mit traditioneller Küche bestimmen während der kalten Jahreszeit das Flair. Sportliche Talabfahrten, Wanderungen mit romantischen Ausblicken, einmalige Naturerlebnisse und gemütliche Abende – im Bergidyll findet sich für jeden die passende Winterfreude. Die Skizentren Fichtelberg und Klínovec sind nur einen Katzensprung entfernt. Hier finden Jung und Alt ihren alpinen Abfahrtsspaß. Loipen-, Wanderwege und Rodelhang finden Sie bei uns direkt ab dem Haus.

KONTAKT

Landhaus Bergidyll
Inhaber Steffen Kreil
Niederschlag 20
09471 Bärenstein
+49 37347 1327
info@landhaus-bergidyll.de
www.landhaus-bergidyll.de

Preis pro Person

im Doppelzimmer:
ab 320 €

Leistungen

- 5 Nächte inkl. Frühstück
- 5 x Halbpension als 3-Gang-Menü
- 1 Flasche Wasser bei Anreise
- kostenfreies WLAN
- Ski- und Trockenraum

EIN WINTERTAG IM GENUSSTEMPO

SCHNEESCHUHTOUR AM FICHTELBERG

TEXT: DOREEN BURGOLD | FOTOS: STUDIO2MEDIA

Blauer Himmel, weiße Winterwelt, herrlich frische Luft – dieser Tag gehört ganz der Natur. Bevor wir starten, schnell noch eine Thermoskanne und eine kleine Rast eingepackt. Heute steht eine Schneeschuhtour auf dem Programm. Das Material leihen wir uns in einem der Skiverleihgeschäfte aus. Hier erhalten wir auch einige Tipps und Hinweise für unseren Ausflug. Schneeschuhe können mit regulären Winter-Wanderschuhen genutzt werden. Die breiten Flächen der Schneeschuhe verteilen das Gewicht der Person über eine größere Fläche, sodass die Füße weniger im Schnee versinken. Also sind auch Abschnitte im Tiefschnee kein Problem. Das Areal am Fichtelberg, mit 1.215 m Sachsens höchste Erhebung, bietet jede Menge Möglichkeiten, die zauberhafte Winterlandschaft zu genießen. Wir starten direkt von der Stadt aus. Oberwiesenthal – Deutschlands höchstgelegene Stadt – befindet sich auf 915 m ü. NHN.

Bald lassen wir den Trubel hinter uns und genießen die Ruhe inmitten der Natur. Das Rauschen der Bäume ist meditativ und schnell sind wir im eigenen Rhythmus unserer Schritte unterwegs. Mit offenen Augen durch die Natur gehen, einatmen, innehalten und auf die kleinen Dinge achten. So geht es in moderatem »Genusstempo« mit Leichtigkeit bergauf. Dennoch sind wir nach einiger Zeit froh über eine Schutzhütte am Wegesrand, wo wir eine kleine Rast machen. Natürlich schmecken Tee und Proviant in freier Natur viel besser.

Erste Vögel zwitschern an diesem sonnigen Wintertag. Irgendwo im Wald

sucht sich ein Bach sachte plätschernd den Weg durch das Eis. Frisch gestärkt setzen wir unseren Weg bergaufwärts fort, der Gipfel lässt nicht lang auf sich warten. Hoch oben erwartet uns das Fichtelberg-Plateau, mit Fichtelberghaus und Friedensglocke – was für ein Motiv. Von hier aus genießen wir den Ausblick über das Tal und in die Ferne – ein schöner Moment. Der benachbarte Klínovec in Tschechien ist zum Greifen nah. Hier oben tanken wir Sonne, bevor wir uns später wieder ins Tal begeben. Den Winter haben wir heute im Genusstempo mit allen Sinnen aufgetankt, ein Gefühl wie Kurzurlaub an einem Tag.

Unterwegs im UNESCO-Welterbe

Zauberhafte Winterwanderwege führen durch verträumte Ortschaften, unberührte Landschaft, ausgedehnte Waldgebiete oder auf aussichtsreiche Höhen. Auf unseren gekennzeichneten Winterwanderwegen sind keine Schneeschuhe von nöten. So lädt beispielweise der Kurort Seiffen zu traumhaften Wanderungen ins Umland ein. Auf Entdeckungstour durch die Wiege der Spielzeugherstellung wird einem die Bedeutung des Rohstoffs Holz und dessen handwerkliche Bearbeitung für das Erzgebirge bewusst. Außerdem bieten sich hier zahlreiche Möglichkeiten, für Freunde und Familie kleine Mitbringsel zu erwerben und sich selbst ein Andenken an ereignisreiche Wintertage im Erzgebirge zu sichern.

Der Werkstoff Holz ist ein unverzichtbarer Bestandteil für den Bergbau. Seit 2019 gehört die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zum UNESCO-Welterbe. Nirgendwo in Deutschland gibt so viele Sachzeugen des Bergbaus, faszinierende Bergstädte, imposante Sakralbauten und Kunstwerke mit bergmännischem Bezug wie im Erzgebirge. Neben den bekannten Bergstädten wie Freiberg, Marienberg, Annaberg-Buchholz und Schneeberg mit ihren prächtigen Kirchen und zahlreichen Museen gibt es noch mehr sehenswerte Geheimtipps zu entdecken. Die Stadtführer können so manch spannende und aufregende Geschichte erzählen.

Wahre Schätze sind in der »Manufaktur der Träume« im Herzen der Annaberger Altstadt oder im Schloss Freudenstein in Freiberg zu bestaunen. Eine imposante Vielfalt erzgebirgischer Figuren – von Engeln und Bergmännern über Nussknacker und Massefiguren bis zu wunderbaren Spielsachen – entführen ins Land der Fantasie.

Unweit des Doms in Freiberg ist es die Schönheit der Untertage-Welt, die Besucher in ihren Bann zieht. Mehr als 3.500 Mineralien, Edelsteinen und Meteoriten sind in der »terra mineralia«, eine der schönsten Mineralienschauen der Welt, zu bestaunen – die Ausstellungen laden ein zum Träumen und Genießen. Als Geheimtipp gilt das MiBERZ im Schloss Dippoldiswalde, das europaweit einzigartige archäologische Funde aus dem 12. Jahrhundert präsentiert, darunter eine original erhaltene Haspel aus den Anfangszeiten des Silberbergbaus im Erzgebirge. Das Uhrenmuseum Glashütte hingegen lässt die Augen von Uhrenliebhabern aus aller Welt leuchten. Die Kleinstadt im Müglitztal steht international als Synonym für höchste Qualität, Präzision und Luxus »Made in Germany«. Hier kann man die Zeit im Genußtempo erleben. Eine Stärkung mit erzgebirgischer Küche und eine urige Unterkunft lassen den Tag angenehm ausklingen.

INFORMATION
www.erzgebirge-tourismus.de/Winterzeit

Schwarzenberg »Perle des Erzgebirges« – sagenhaft schön zu jeder Jahreszeit

Fotos: Dirk Rückschloß, pixore photography

Wenn sich die herrliche Landschaft des Westerzgebirges und die zauberhafte Kulisse Schwarzenbergs wie mit Puderzucker bestreut präsentieren, wird ein Besuch der Perle zum romantischen Städtetrip. Die denkmalgeschützte Altstadt mit dem einzigartigen Ensemble der beiden Wahrzeichen Schloss und St. Georgenkirche lädt zum individuellen Bummel sowie geführten Rundgängen ein. Neben kleinen Fachgeschäften und gastronomischen Einrichtungen gibt es im historischen Kern der Bergstadt viele liebevolle Details zu entdecken. Im Museum PERLA CASTRUM wird die wechselvolle Stadtgeschichte erzählt. Bergbautradition und die Welt unter Tage werden im Besucherbergwerk Pöhla mit Europas größten Zinnkammern sowie im Herrenhof Erlahammer erlebbar. Im Eisenbahnmuseum kann eine der größten Eisenbahnausstellungen der Normalspur in Sachsen besichtigt werden. Landschaftliche Idylle und wunderschöne Ausblicke lassen sich bei Wanderungen oder Pferdeschlittenfahrten genießen. Auf naheliegenden Loipen sowie Rodel- und Skihängen kommen sportlich Aktive auf ihre Kosten, Entspannung bietet das Sonnenbad mit Sauna. Ein prall gefüllter Veranstaltungskalender und weitere Freizeiteinrichtungen in Stadt und Umland sorgen für Abwechslung und gute Unterhaltung. Willkommen und »Glück auf!« in Schwarzenberg!

KONTAKT

Schwarzenberg-Information
Oberes Tor 5
08340 Schwarzenberg
Tel. +49 37 74 2 25 40
Fax +49 37 74 2 02 58
touristinformation@schwarzenberg.de
www.schwarzenberg.de
www.einfach-sagenhaft.de

Informationen zum Ort

Höhenlage: 400 – 823 m
Lifte (Abfahrten): OT Bermsgrün (unterhalb Sonnenhotel Hoher Hahn): 400 m
OT Pöhla: 300 m
Rodelhänge: 2
Pferdeschlittenfahrten: ✓
Skiausleihstationen: 2

Winterveranstaltungen & Tipps:

- geführte Wandertouren
- Ski- und Snowboardmeisterschaften
- Skifasching
- Nachtski

Annaberg-Buchholz – Von hier aus entdeckt man ... !

Fotos: Stadt Annaberg-Buchholz, Dirk Rückschloss

Weithin sichtbar thront das Wahrzeichen über den Dächern der Stadt - die St. Annenkirche mit dem berühmten Bergaltar ist eine Reise wert und doch nicht das einzig Sehenswerte! Entdecken Sie Annaberg-Buchholz über und unter Tage, begeben Sie sich auf die Spuren des Rechenmeisters Adam Ries oder erleben Sie die heimelige Atmosphäre der erzgebirgischen Weihnacht hautnah. Die malerische Altstadt atmet noch heute den Hauch ihrer großen Vergangenheit.

Begeben Sie sich auf eine spielerische Entdeckungsreise durch die Welt des Erzgebirges in der Manufaktur der Träume! Fantasievoll inszenierte Landschaften mit kleinen und großen Figuren, Märchenwesen, Tieren, Bergmännern und Engeln sowie eine riesige Sammlung historischer Spielzeuge erschaffen eine Traumwelt, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen fasziniert. Viele Stationen zum Anhören, Anschauen und Mitmachen lassen die Objekte lebendig werden.

Wir laden Sie ein in unsere liebenswerte Stadt im Herzen des Erzgebirges. Mit der typischen Gemütlichkeit und der Gastfreundschaft der Erzgebirger heißen wir Sie herzlich willkommen!

KONTAKT

Tourist-Information Annaberg-Buchholz
Buchholzer Straße 2
09456 Annaberg-Buchholz
+49 3733 19433
tourist-info@annaberg-buchholz.de
www.annaberg-buchholz.de

Öffnungszeiten

Tourist-Information
täglich: 10 – 18 Uhr
24. und 31. Dez.: 10 – 14 Uhr
1. Januar: 12 – 18 Uhr
4 technische Schließtage
Manufaktur der Träume
www.manufaktur-der-traeume.de
Öffentliche Altstadtführungen:
dienstags/donnerstags 14 Uhr
samstags 11 Uhr

»Kurfürstlich im Duett« genießen in der Silber-Therme Warmbad

Fotos: BUR Werbeagentur GmbH

Besuchen Sie die Bergstadt Wolkenstein im mittleren Erzgebirge und verbringen Sie einen Wellness-Tag zu zweit in der Wohlfühl-Atmosphäre der Silber-Therme im Heilbad Warmbad. Erleben Sie die älteste und wärmste Heilquelle Sachsens! Seit der zufälligen Entdeckung des besonderen Wassers mutmaßlich durch Bergleute Ende des 14. Jahrhunderts wird dessen wohltuende und gesundheitsfördernde Wirkung genutzt. Heute bildet die Silber-Therme mit ihrer Thermenwelt und Saunalandschaft sowie Wellnessbereich, Physiotherapie und Gastronomie das Herzstück des um die Quelle entstandenen Kurortes.

Spüren auch Sie das entspannend-erholsame Warmbader Thermalheilwasser und lassen Sie sich im Wellnessbereich »Jungbrunnen« kurfürstlich verwöhnen ...

KONTAKT

Kur- und Gesundheitszentrum Warmbad Wolkenstein GmbH
Am Kurpark 3
09429 Wolkenstein
OT Warmbad
+49 37369 151-15
info@warmbad.de
www.warmbad.de

Angebot

- ganztägiger Thermen- und Sauna-Eintritt für zwei
- ein gemeinsames Rosenblütenbad, dazu je ein Getränk
- je eine Rückenmassage mit Pflegeöl
- eine gemeinsame Nutzung des Salionariums

129 € (für 2 Personen)

Spielzeugdorf Kurort Seiffen – Pistenrausch rasant & abwechslungsreich

Im Winter bietet das umfangreiche Netz aus Classic- und Skating-Loipen Skilangläufern viele Möglichkeiten für Entdeckungstouren. Entlang der Schwartenbergloipe eröffnet sich ein herrlicher Ausblick über den Erzgebirgskamm. Hier bieten fünf verschiedene Streckenlängen von 2 bis 20 km Langlaufvergnügen für die ganze Familie.
Die Ortsloipe, deren Streckenprofil sich von mittelschwer bis leicht gestaltet, befindet sich in einer Höhenlage von 650 – 800 m. Die landschaftlich sehr abwechslungsreiche Strecke führt über Freiflächen und durch Waldgebiete, teilweise mit herrlichem Blick auf das Spielzeugdorf Seiffen und die Umgebung. Auf gut präparierten Pisten können Ski-Alpin-Fahrer ihr Talent unter Beweis stellen. Für den Aufstieg sorgt ein Schlepplift. Oben angekommen, stehen drei unterschiedlich schwierige Abfahrten zur Auswahl. Während eines Winterspazierganges laden unsere Museen, die Bergkirche, Schauwerkstätten, Holzkunstgeschäfte und Gaststätten zu einem Besuch ein.

Highlights im Kurort Seiffen

- Erzgebirgisches Spielzeugmuseum Seiffen mit Sonderausstellungen
- Erzgebirgisches Freilichtmuseum Seiffen, täglich Vorführung des Reifendrehens
- 2 Schauwerkstätten laden ein, den Handwerkern über die Schulter zu schauen oder ein Souvenir zu basteln
- Erlebniswelt Modelbahnausstellung mit Sommerrodelbahn und Erlebnisgastronomie
- Kirchenführung Bergkirche: Mo. – Sa. 12 Uhr

KONTAKT

Touristinformation Seiffen
Hauptstraße 73
09548 Kurort Seiffen
+49 37362 8438
info@touristinfo-seiffen.de
www.seiffen.de

Informationen zum Ort

Höhenlage: 650 – 823 m
Lifte (Abfahrten): 3
Lift am Reicheltberg
Beschneiungsanlagen: ✔
Beleuchtete Pisten: ✔
Sportwelt Preußler
Gespurte Loipen: 20 km
Winterwanderwege: 6 km
Eisbahnen: Sportwelt Preußler (nicht überdacht)
Rodelhänge: 1 (2,5 km)
Pferdeschlittenfahrten: ✔
ab Waldgasthof Bad Einsiedel
Skiausleihstationen: 2
Ski-/Snowboardschulen: 1

Neuhausen/Erzgebirge im Winterwunderland

Neuhausen/Erzgeb. lädt zu entspannten Winterfreuden ein. Sportlich aktiven Gästen stehen mehr als 40 km gespurte Loipen (klassisch und Skating) in verschiedenen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung. Mit Anschluss an die Skimagistrale Erzgebirge auf tschechischer Seite kann sogar eine der längsten, schneesichersten und schönsten Skifernwanderstrecken in Mitteleuropa genutzt werden. Die Anbindung an das Skigebiet Seiffen und das Sportareal Kliny (CZ) mit familienfreundlichen Pisten garantiert alpine Abfahrtserlebnisse.
Wer es gemütlicher mag, entdeckt das Winterwunderland bei einer Wanderung auf ca. 20 km geräumten Winterwanderwegen. In der Nähe des Ortszentrums kann ein Rodelhang genutzt werden.
Falls Frau Holle nicht richtig mitspielt, bieten der Museumskomplex am Nussknackermuseum und das Glashüttenmuseum Einblicke in Kunsthandwerk, Geschichte und Technik. Tagesausflüge in benachbarte Städte, ein Tag in einer der Thermen, ein Wellnesstag im Hotel oder in der Unterkunft runden den perfekten Winterurlaub in Neuhausen ab.

KONTAKT

Touristinformation Neuhausen
Bahnhofstr. 12
09544 Neuhausen
+49 37361 159777
tourismus@gemeinde-neuhausen.de
www.neuhausen.de
Mo. – Do. 10 – 16 Uhr
Fr. 10 – 13 Uhr

Informationen zum Ort

Höhenlage: 550 m
Schwartenbergloipe: ca 800 m
Gespurte Loipen: 40 km mit Anschluss an Skimagistrale CZ
Winterwanderwege: 20 km
Rodelhänge: 1 (ca. 200 m)
Pferdeschlittenfahrten: ✔
Skiausleihstationen: in Seiffen

Museumskomplex am Nussknackermuseum mit Techn. Museum »Alte Stuhlfabrik« und Motorradausstellung
+49 37361 4161

Erzgeb. Glashüttenmuseum
+49 37361 50999

Zauberhafte Wintertage in Seiffen – Urlaub mit Genuss und Spaß im Schnee

Fotos: S. Wermes

Folgen Sie den Spuren von Fuchs und Hase durch den Schnee beim Winterwandern und bei Schneeschuhtouren. Mögen Sie's rasant? Oder lieber ganz entspannt? Rund um Seiffen werden alle Winterwünsche wahr, ob mit dem Rodel-, dem Pferdeschlitten oder bei einer zünftigen Tour mit dem Schneemobil. Ein erstklassiges Loipennetz macht das Skilanglaufen zum Vergnügen. Ein besonderen Tagesabschluss ist ein Besuch der Glühweinhütte vor dem Hotel. Und wenn das Wetter einmal nicht mitspielt, laden Museen und über 50 Geschäfte mit der weltweit größten Auswahl an erzgebirgischer Holzkunst zum Bummeln und Mitmachen ein. Das Hotel mit der historischen Gaststube »Buntes Haus« und der Pizza & PastaBar »Postkutsche« liegen zentral in der Ortsmitte.

KONTAKT

Buntes Haus Seiffen - Hotel Erbgericht
Hauptstraße 94
09548 Kurort Seiffen
+49 37362 7760
buntes-haus@erzgebirgshotels.de
www.buntes-haus.com

Winterhit – Leistungen

- Übernachtung inkl. Sauna
- reichhaltigem Frühstücksbuffet, Sektfrühstück am Sonntag
- Kaffeeklatsch mit hausgebackenem Kuchen
- Abendessen im Rahmen der kulinarischen Woche – jeden Tag ein Menü oder Buffet
- Eislaufen in der Sportwelt Preußler
- Schlitten im Hotel kostenfrei ausleihen
- Hotel-Skibusservice in Seiffen und zum Sportareal Kliny (CZ)
- 1 große Flasche Wasser bei der Anreise
- Bahnhofstransfer, kostenfreie Parkplätze
- Skiraum mit Schuh- und Wäschetrockner

Landhotel Dachsbaude & Kammbaude – Winterabende auf dem Erzgebirgskamm

In 760 m ü. NHN auf dem Kamm des Erzgebirges gelegen, befindet sich das familiengeführte Landhotel Dachsbaude & Kammbaude. 30 gemütliche Hotelzimmer für 60 Hausgäste und vier Gasträume, wie Hutzenstube und Kammstübl, bieten Platz für bis zu 100 Gäste.
Holzkunst vom original Seiffner Handwerker schmückt die Fenster und zaubert Wärme und Licht in die Räume. Hier verbringen Sie unvergessliche Winterabende mit Freunden, Kollegen oder der Familie.
Zurück aus der Loipe, vom Winterwandern oder der Pferdeschlittenfahrt durch verschneite Wälder, finden Wärmeliebende einen Platz in der Sauna oder am Ofen in der Hutzenstube. In geselliger Runde mit Stollen und Speckfettbemm beginnt der erzgebirgische Hutzenabend.
Mit Fackeln geht es anschließend zum Gipfel des nahen Schwartenberges. Zurück in der warmen Stube brennt die Feuerzangenbowle und das typisch erzgebirgische »Neunerlei«-Essen wird serviert und erläutert.
Bei einem Schnitzerstündchen schauen Sie dem Handwerker über die Schulter und stellen ihr eigenes Unikat aus Holz her.

KONTAKT

Landhotel Dachsbaude & Kammbaude
Sigmund H. Hunger
Heidelbach 3
09544 Neuhausen
+49 37361 14690
info@hotel-dachsbaude.de
www.hotel-dachsbaude.de

Informationen zum Ort

Höhenlage: 760 m
Lifte (Abfahrten):
Kliny (CZ)*, Holzhau*, Seiffen*
*Beschneiungsanlagen: ✓
Beleuchtete Pisten: ✓
Gespurte Loipen: 40 km
Winterwanderwege: 5 km
Eisbahnen: Sportwelt Preußler
Rodelhänge: 1
Pferdeschlittenfahrten: ✓
Skiausleihstationen: 2
Ski/Snowboardschulen: 2

Winterwanderungen durch die Aktiv- und Naturregion im Silbernen Erzgebirge

Wer in der Winterzeit einmal dem Weihnachtstrubel entgehen möchte oder nach dem guten Weihnachtsessen ein bisschen Bewegung braucht, den locken zahlreiche schöne Wanderwege in die Aktiv- und Naturregion im Silbernen Erzgebirge. Von kurzen Spaziergängen bis zu längeren Wanderungen gibt es viele Möglichkeiten, die Winterlandschaft und beschaulichen Dörfer des Weihnachtslandes zu entdecken.

Weihnachtseinkäufe und Geschäfte-Bummel in Seiffen lassen sich super verbinden mit einer leichten Wanderung auf den Schwartenberg. Ausgehend von der Ortsmitte führt der fast 6 km lange Weg zur Alten Glashütte und dem Glashüttenteich und geht über in den Kammweg hinauf zum Schwartenberggipfel, wo Sie bei gutem

Foto: Jasmin Faust

Essen in einem der Gasthöfe einen Panoramablick über die Region genießen können. »Aufgetankt« geht es zurück ins Spielzeugdorf, wo weitere Highlights für die ganze Familie, wie das Spielzeugmuseum und viele erzgebirgische Holzkunstgeschäfte, warten. Der Museumskomplex am Nussknackermuseum begeistert mit zahlreichen Weltrekorden und seiner Motorradausstellung große und kleine Besucher und ist zudem ein idealer Ausgangspunkt für einen Spaziergang durch das Dorf zum Schloss Purschenstein, welches zu jeder Jahreszeit märchenhafte Fotomotive bietet. Weiter geht‹s über die Alte Salzstraße, durch den Wald, vorbei am Flächennaturdenkmal Schwemmteiche und zum Gasthof »Kleines Vorwerk« Sayda, wo Sie sich in aller Behaglichkeit

Foto: Undine Weise

und erzgebirgischen Gastfreundschaft mit hausgemachten sächsischen, saisonalen und weihnachtlichen Köstlichkeiten kulinarisch verwöhnen lassen können.

Eine weitere leichte Rundwanderung von ca. 6 km führt vom Teichhaus im Rechenberg-Bienenmühler Ortsteil Holzhau durch den Wald nah entlang der tschechischen Grenze bis zum Abzweig zur Steinkuppe. Von der Steinkuppe geht es etwas abwärts den Schildern nach zum Hotel Fischerbaude in Ober-Holzhau, unweit des bekannten Höhenlanglaufgebietes und des Skilifts. Im Ortskern von Holzhau, im Hotel Lindenhof, können Sie gemütlich rasten, bevor es zurück zum Teichhaus geht.

Ideal für Familien ist auch die Kinderspielplatz-Tour von Mulda nach Dorfchemnitz, die vom Muldaer Erlebnisbad aus durch den Wald zum Abenteuerspielplatz in Blockhausen führt. Neben der Möglichkeit zur Rast und einem Picknick am längsten Holztisch der Welt können Sie unzählige beeindruckende Werke der Kettensägenkunst bestaunen.

Foto: Jasmin Faust

KONTAKT

Tourismusmanagement Kurort Seiffen / Neuhausen / Sayda / Dorfchemnitz / Mulda / Rechenberg-Bienenmühle
An der Schanze 1
09623 Rechenberg-Bienenmühle
+49 176 56959516
tourismusmanager@t-online.de

Weitere Informationen:

Kurort Seiffen
www.seiffen.de

Neuhausen
www.neuhausen.de

Rechenberg-Bienenmühle:
www.fva-holzhau.de/winter.htm

Mulda
www.gemeinde-mulda.de

Sayda
www.sayda.eu

Dorfchemnitz
www.dorfchemnitz.eu

Silberstadt Freiberg – Winterzeit entspannt genießen

3-TAGE-ANGEBOT

LEISTUNGEN

- 2 kuschelige Übernachtungen in einem unserer Komforthotels im Herzen der Stadt
- Eintritt Mineralienschau »terra mineralia« im Schloss Freudenstein
- 1 Altstadtführung
- gemütliches Kaffeetrinken mit original Freiberger Eierschecke
- Eintritt Johannisbad Hallen- und Saunalandschaft

PREIS (inkl. gültiger MwSt.)

- 109 € p. P. im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- EZ-Zuschlag: nur 16 €
- Verlängerungstage möglich: 35 € p. P. im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- EZ-Zuschlag: 8 €
- Reisezeitraum Jan. bis März

Foto: Silberstadt Freiberg, Paul Schmidt

Foto: Silberstadt Freiberg, Albrecht Holländer Artworks

Verbringen Sie entspannte Tage in der Silberstadt Freiberg und entfliehen Sie dem Alltag.
Lassen Sie sich faszinieren von den Schätzen der Erde in der wohl schönsten und größten Mineralienshow der Welt, der »terra mineralia«. Bei einem geführten Stadtrundgang begeben Sie sich auf die Spuren des Silbers durch die historische Altstadt.
Relaxen und verbringen Sie Wohlfühlstunden in der großzügig gestalteten Saunalandschaft des Johannisbades. Natürlich darf ein gemütliches Kaffeetrinken mit original Freiberger Eierschecke nicht fehlen.

KONTAKT

Tourist-Information der Silberstadt® Freiberg
Schloßplatz 6, 09599 Freiberg
+49 3731 273-661 /-662
tourist-info@freiberg.de
www.freiberg.de/angebote

Informationen zum Ort

Gespurte Loipen: 3 km Silberstadtloipe
Eisbahnen: ✔ im Schloss Freudenstein

Ernst F. Ullmann e. K. – Destillation & Likörfabrik in Lauterbach

Fotos: Ernst F. Ullmann e.K.

Seit 1869 werden in unserem Hause in fünfter Generation Kräuterschnäpse, Geiste und verschiedene Liköre hergestellt. Der Betrieb hat sich aus einer schon damals bestehenden Gast- und Landwirtschaft entwickelt. Die Nutzung von Naturkräutern hat in der Familie eine lange Tradition. Der Großvater des Erfinders des Lauterbacher Tropfens® – der Schmiedfritzaugust – war ein im Erzgebirge sehr bekannter Kräutermann.
Bis heute setzt unser Familienunternehmen auf die Wurzel- und Kräuterkraft aus der Natur. Auszüge und Destillate für die Produkte werden ausschließlich aus Heilkräutern, Wurzeln oder Fruchtsäften hergestellt. Im hauseigenen Labor erfolgt die ständige Kontrolle und Überwachung der Rohstoffe und Fertigerzeugnisse nach dem Motto »Qualität in der Flasche«. Die Geschichte unseres Familienunternehmens können Sie bei uns im Museum »Rund um den Lauterbacher Tropfen®« entdecken. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt in unseren Ladengeschäften sowie über unseren Onlineshop.

KONTAKT

Ernst F. Ullmann e. K.
Destillation & Likörfabrik
Oberdorf 45, 09496 Marienberg
+49 3735 66960
info@lauterbacher-tropfen.de
www.lauterbacher-tropfen.de

Tipp

Schaudestillation – ein unvergessliches Erlebnis
In geselliger Runde wird im Firmenmuseum die Herstellung eines Kräuterschnapses von einer historischen Lauterbacher Figur vorgeführt. Neben allerlei Wissenswertem und einigen Anekdoten der Firmengeschichte, verkosten Sie in der ca. einstündigen Veranstaltung vier Schnäpse und erhalten ein Lauterbacher Schnapsglas als »handfeste« Erinnerung. Die Schaudestillation findet nur nach Voranmeldung ab zehn Personen statt.

Städtische Museen Dippoldiswalde

Foto: TVE/Studio2Media

Foto: Atelier N4

Die Große Kreisstadt Dippoldiswalde – das Tor zum Osterzgebirge – beherbergt mit dem Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge, kurz MiBERZ, und dem LOHGERBER Museum & Galerie Dippoldiswalde eine einzigartige Museumslandschaft. Das **MiBERZ** kommt dem historischen Bergbau auf die Spur und vermittelt eindrucksvoll das Leben und Arbeiten der mittelalterlichen Bergleute. Die 800 Jahre alten Objekte stammen aus lange vergessenen Bergwerken des Dippoldiswalder Untergrunds und kamen in Folge des verheerenden Hochwassers von 2002 wieder zu Tage. Im aufwendig sanierten **LOHGERBER Museum & Galerie Dippoldiswalde** erleben unsere Gäste Einblicke in das Lohgerberhandwerk, die Stadtgeschichte sowie die bildende Kunst mit Motiven der erzgebirgischen Landschaft und Alltagskultur. Das Museum befindet sich in einem historischen Gebäudekomplex aus dem 18. Jahrhundert, bestehend aus dem Wohnhaus der Gerberfamilie Ulbrich sowie der europaweit einmaligen und originalgetreuen Schauanlage einer Lohgerberwerkstatt.

KONTAKT

Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge Schloss Dippoldiswalde
Kirchplatz 8
01744 Dippoldiswalde
+49 3504 612629
www.miberz.de
info@miberz.de

LOHGERBER Museum & Galerie Dippoldiswalde
Freiberger Straße 18
01744 Dippoldiswalde
+49 3504 612418
museum@dippoldiswalde.de
www.lohgerbermuseum.de

Öffnungszeiten

Di. – So., Feiertag 10 – 17 Uhr
Mo., 24.12., 31.12.
geschlossen

Feierliche Neueröffnung des LOHGERBER Museum & Galerie Dippoldiswalde voraussichtlich Ende März 2022

Deutsches Uhrenmuseum Glashütte

In der kalten Jahreszeit lohnt sich ein Besuch im Deutschen Uhrenmuseum Glashütte. Neben der sehenswerten Dauerausstellung gibt es in den Wintermonaten regelmäßig spezielle Angebote und thematische Führungen. Alle Informationen dazu werden aktuell auf der Internetseite des Uhrenmuseums veröffentlicht.
Die Ausstellung gibt einen umfassenden Überblick von der Gründung der Glashütter Uhrenindustrie im Jahr 1845 bis in die Gegenwart mit aktuell neun ansässigen Uhrenherstellern. Gezeigt werden über 500 teils einmalige Exponate, die den Besuchern die Entwicklung der sächsischen Kleinstadt zu einem der weltweit führenden Uhrenzentren näherbringen. Mehrere interaktive Stationen liefern Wissenswertes zum Thema Zeit. Im historischen Atelier der Manufaktur Glashütte Original, die einer der Stifter des Uhrenmuseums ist, kann man Uhrmachern bei der Restaurierung von historischen Glashütter Uhren über die Schulter schauen. Für die jüngsten Besucher gibt es ein unterhaltsames Museums-Quiz.

KONTAKT

Deutsches Uhrenmuseum Glashütte
Schillerstraße 3 a
01768 Glashütte
+49 35053 4612102
info@uhrenmuseum-glashuette.com
www.uhrenmuseum-glashuette.com

Angebote

- regelmäßige Sonderausstellungen
- Führungen (auf Voranmeldung)
- Audioguides in mehreren Sprachen sowie Audioguide für Kinder
- Museums-Quiz für Kinder
- kostenfreie Parkplätze am Museum (Parkscheibe erforderlich)
- barrierefreies Museum
- Schauwerkstatt
- Shop

Fotos: René Gaens

AUF DER ZWILLINGSSPUR

UNTERWEGS AUF DER KAMMLOIPE!

TEXT: CARSTEN SCHULZ-NÖTZOLD | FOTOS: STUDIO2MEDIA

Ein Zwilling kommt selten allein, heißt es. Und so ist es geschehen an jenem Nachmittag, bei Sonnenschein und Schnee. Ralph und René Unger erscheinen am Treffpunkt in Weitersglashütte. Gemeinsam wollen wir heute bei bestem Winterwetter zum Skilanglauf auf ihre Hausstrecke gehen: die Kammloipe.

Die Ungerzwillinge kommen aus Sosa, einem kleinen Dorf nahe der Kammloipe, sind Jahrgang 1969. Im entspannten Tempo gehen wir in die Spur und gleiten los. Mit kräftigem Doppelstockschub kommen Ralph und René spielend in Schwung. Leicht sehen die Bewegungsabläufe der beiden aus. Über vier Jahrzehnte sind den Brüdern die Techniken in Fleisch und Blut übergegangen. »Mit vier Jahren standen wir das erste Mal auf den Brettln«, sagt René, als ich ihn frage, wie lange er schon in der Spur ist. Das hätten sie ihrem Vater Friedhelm zu verdanken, einem Sportlehrer, der sie früh für das weiße Element begeistert habe.

Der Vater förderte das Talent der beiden, nahm sie mit zur Skilanglaufsportgruppe im Heimatort Sosa, sandte sie früh ins Trainingszentrum Johanngeorgenstadt, dann ab Klasse 7 auf die Kreisjugendsportschule in Klingenthal. Die Kammloipe spielt seit frühester Kindheit eine große Rolle für Ralph und René. Als die Trainingsrunden mit fortschreitendem Alter immer größer werden, erlaufen sie sich den kompletten westlichen Erzgebirgskamm über die Doppelspur der Kammloipe. Und das ist bis heute so geblieben. »Wenn die Sonne scheint«, so René, »zieht es mich in die Natur raus.«

WENN DU ÜBER DIE KAMMLOIPE LÄUFST, DANN WIRD DEIN KOPF FREI. DU BIST EINFACH KILOMETERLANG NUR UNTERWEGS IN DEINEM RHYTHMUS.

Die Kammloipe gehört zu den schneesichersten Loipen in Deutschland. Ihre 36 km Länge sind für viele Sportfreunde die schönste winterliche Passage zwischen dem Vogtland und dem Erzgebirge. Sie verläuft von Schöneck im Westen über Grünbach-Muldenberg, Klingenthal und Mühlleithen, Muldenhammer und Carlsfeld, bis nach Johanngeorgenstadt im Osten. Dabei folgt sie dem Gebirgshauptkamm in Höhen von

750 bis 960 Meter. Wenn der Winter mit Schneefall Einzug hält, ist sie meist nach wenigen Tagen komplett befahrbar. Ihre Lieblingsabschnitte befänden sich zwischen Johanngeorgenstadt und Carlsfeld, sagen die Ungers. Auf den weiten Hochflächen, wo der Wald nicht so dicht ist, genießt René gern die Ausblicke in die Landschaft: »Dann bleibe ich mal ein paar Minuten stehen und schieße ein paar Fotos, bin ja von Beruf Fotograf. Da geht mir das Herz auf. Ich denke dann immer, ich bin im Urlaub.« Wenn alles passt, fährt René schon mal die ganze Kammloipe hin und zurück. Ralph ist gern auf den Rundloipen um die Talsperre Carlsfeld unterwegs, meist zwei bis drei Mal die Woche, so zwei Stunden am Stück: »Ich starte am Wochenende früh 8:30 Uhr, gleich, wenn der Bully die Loipe frisch gezogen hat.«

Die Kammloipe ist ein Markenzeichen der Region, ist touristisches Alleinstellungsmerkmal und Gästemagnet. Vom DSV – Deutschen Skiverband – erhielt sie das Label »Exzellente Loipe«. Das einmalige Naturerlebnis, die enorme Länge, ihre Schneesicherheit und die hervorragende Qualität der Präparierung zeichnen sie aus. Die Faszination Skilanglauf im Erzgebirge speist sich auch aus der Tourenvielfalt der Anschlussloipen: Rundloipe, Talsperrenloipe, Sonnenloipe und wie sie alle heißen mögen. Ob flach, wellig oder bergig, Gäste genießen hier nach Lust und Laune.

Die Ausschilderung mit Entfernungsangaben und Hinweisen zu Rastmöglichkeiten ist neben der Loipenqualität ebenfalls bestens. Für Liebhaber ganz, ganz langer Skitouren sei gesagt, dass nahe Johanngeorgenstadt, dem östlichen Ende der Kammloipe, ein Zubringer zur Skimagistrale nach Tschechien besteht. Da bleibt keine Zeit für Winterschlaf.

Das Erzgebirge – es ist für Ralph und René einmalige Natur, vielfältige Sportlandschaft und vor allem geliebte Heimat. Die gute Lebensqualität bemerke man erst, so meint René, wenn man längere Zeit weg gewesen sei: »Dann stelle ich fest, was mir fehlt.« Sie sind halt immer in der Spur geblieben, denke ich, nicht nur sportlich, auch menschlich. Ihrer Heimat sind sie immer treu gewesen, obwohl der Beruf beide häufig in die Ferne führte. Das Heimatgefühl der

Erzgebirger erlebt man auch als Gast, und zwar in Form von Herzlichkeit. Unter Sportlern gilt das ohnehin.

So lassen wir uns weiter plaudernd freien Lauf. Egal, ob klassische Technik in der parallelen Spur oder freie Technik im Skating, beide Stile können auf der Kammloipe ausgeführt werden. Skilanglauf fordert den ganzen Körper und gilt als eine der Sportarten mit den meisten gesundheitsfördernden Effekten. So vielseitig wie der Sport selbst ist, ist auch das Publikum auf der Kammloipe: Vierjährige Anfänger und fitte Senioren, Familien und Vereine, ambitionierte Freizeitläufer, Genussskiwanderer und Leistungssportler, Einheimische und Touristen – alle gehen sie auf der Kammloipe in die Spur.

Die Sonne geht langsam unter, im Januar sind die Tage noch kurz. Am Ende unserer Tour stehen wir noch einmal zusammen. Ich will natürlich wissen, ob die Ungers demnächst sportliche Ziele anvisieren. Ralph und René schauen sich nur ganz kurz an und lächeln. »Der Vasaloppet/Wasalauf in Schweden ist immer interessant für uns. Bereits im Jahr 2000

waren wir dort und sind Hand in Hand durchs Ziel gelaufen«, erzählt Ralph freudestrahlend. René nickt. Zwillinge funken eben auf der gleichen Wellenlänge.

Doch bis die beiden Brüder sich dieser Herausforderung über 90 km in klassischer Technik stellen, werden sie noch viele Trainingskilometer auf der Doppelspur der Kammloipe absolvieren müssen. Hoffentlich an solchen Traumtagen wie heute, wünsche ich den beiden, in tief verschneiten Wäldern, bei mäßiger Kälte und strahlender Sonne. Zu zweit in der

Zwillingsspur zu laufen, ist eben eine doppelte Freude. Frei nach dem Lebensmotto der Unger-Zwillinge, was da heißen könnte: »Immer schön die Spur halten.«

INFORMATION

Detaillierte Informationen und Kartenmaterial zur Kammloipe, inkl. Zubringerloipen, zur Verkehrsanbindung mit Auto und Bahn, Webcams und Schneebericht sowie der Kontakt zu den Touristinformationen der Ortschaften finden sich unter:
www.kammloipe.com

Keine Tour gleicht der anderen

Das umfangreiche Loipennetz durchzieht das Erzgebirge wie ein einziges Verkehrsnetz. Ausflüge ins benachbarte Tschechien sind ohne weiteres möglich, lediglich sollte man hier immer den Personalausweis bei sich führen. Aber auch abseits des Kammes ist das Loipennetz gut gespurt. Die weiße Pracht ist auch in Sachsens größtem Skiwanderwegnetz im Greifensteingebiet mit Skiern zu erkunden. Klassisch oder Skating allein oder mit der Familie – hier findet jeder die passende Loipe durch die unberührte Natur.

Eine Stärkung mit erzgebirgischer Küche und eine urige Unterkunft lassen den Tag angenehm ausklingen.

Skispaß ... sooo lang in Johanngeorgenstadt

Den finden Sie auf der Kammloipe. Sie führt auf dem Gebirgskamm vom erzgebirgischen Johanngeorgenstadt bis ins vogtländische Schöneck und gehört zu den wohl schönsten und auch schneesichersten Loipen Deutschlands. Die Kammloipe wurde

für ihre Qualität bereits ausgezeichnet und verbindet das sächsisch-böhmische Loipennetz. Inmitten des Naturparks Erzgebirge/Vogtland bietet sie auf einer Länge von 36 km beste Bedingungen und ist auch für noch ungeübte Skilangläufer geeignet. Sie umfasst mit ihren ausgewiesenen 18 Anschlussloipen, mit idealen Einstiegsmöglichkeiten und Ortsloipen (ca. 90 km), eine Skiregion von besonderem Reiz. Neben vorzüglichen Loipen ist auch durch entsprechende Beschilderung und zahlreiche Parkplätze an den Einstiegen für optimalen Skispaß gesorgt.

HIGHLIGHTS IN JOHANNGEORGENSTADT

- größter freistehender Schwibbogen der Welt, Riesenpyramide, Lehr- und Schaubergwerk Frisch-Glück »Glöckl«, bergbautechnisches Denkmal Pferdegöpel, Exulantenzug, Hallenbad
- In den Winterferien jeweils Dienstag um 18 Uhr: romantischer Stadtrundgang mit Laterne; eine Vielzahl an Wintersportwettkämpfen im Zeitraum Dezember bis März

KONTAKT

Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt
Tourist-Information
Eibenstocker Str. 67
08349 Johanngeorgenstadt
+49 3773 888222
touristik@sv-johanngeorgenstadt.de
www.johanngeorgenstadt.de

Informationen zum Ort

Höhenlage: 700 – 1 000 m
Beleuchtete Loipe: ✔ (Rundloipe am Loipenhaus)
Gespurte Loipen: ca. 30 km (inkl. Anschlussloipen)
Winterwanderwege: 17 km
Rodelhänge: 1 (100 m)
Pferdeschlittenfahrten: ✔ (auf Anfrage)
Skiausleihstationen: 2 (Sport Bachmann und Sport Zahor)
Ski-/Snowboardschulen: (auf Anfrage)

Familienwintersport in Crottendorf

Ski- und Snowboardfahren sowie Rodeln sind im familienfreundlichen Skigebiet »Am Schießberg« ein Winterspaß für die ganze Familie. Die gemütliche Skihütte »Mittelstation« direkt am Skihang bietet leckeres Essen und Getränke für die kleine Stärkung. Die glitzernden Landschaften rund um Crottendorf laden Sie zu weiteren Aktivitäten wie Winterwandern mit und ohne Ski oder einer romantischen Pferdeschlittenfahrt ein.

Karten der Umgebung und weitere Informationen finden Sie an unserem Infopunkt im Räucherkerzenland, Am Gewerbegebiet 1, 09474 Crottendorf.

KONTAKT

Gemeinde Crottendorf
Annaberger Straße 230 C
09474 Crottendorf
+49 37344 765-0
info@crottendorf.de
www.crottendorf.de
www.wintersportverein-crottendorf.de

Informationen zum Ort

Höhenlage: 700 – 800 m
Lifte (Abfahrten): 1
Sportwiese (leicht): ca. 530 m
Liftschneiße (mittelschwer): ca. 480 m
Ski- und Winterwanderwege:
Rundtour Schießberg ca. 9,3 km
Anbindung Neudorf / Fichtelberggebiet – über Schießberg – Schlettau ca. 15 km
Rundtour Scheibenberger Heide ca. 6,6 km (Anbindung nach Scheibenberg)
Rodelhänge: 1
Skigebiet »Schießberg«
Ski-/Snowboardschulen:
Skikurse nach Vereinbarung

Winterspaß auf dem Rabenberg: Langlauf, Rodeln oder Schneeschuhwandern

KONTAKT

Sportpark Rabenberg
08359 Breitenbrunn
+49 377561710
kontakt@
sportpark-rabenberg.de
www.sportpark-rabenberg.de

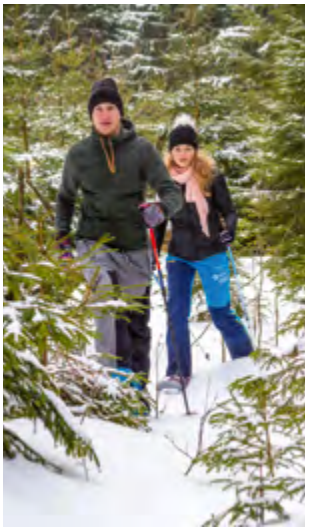
Informationen zum Ort

Höhenlage: 900 m
Beleuchteter Rodelhang: ✔
Gespurte Rundloipen:
Familienloipe: 1,7 km
Tränktrögelloipe: 7 km
Anton-Günther-Loipe: 5,5 km
Streckenloipen:
Rabenberg – Boží Dar: 17 km
Rabenberg – Breitenbrunn: 7 km
Winterwanderwege:
Kammweg
Rodelhänge: 1 (500 m)
Skiausleihstationen: 1
Ski-/Snowboardschulen: 1

Gute Laune, etwas Schnee, ein paar Ski oder einen Schlitten und das winterliche Abenteuer kann beginnen: im und rund um den Sportpark Rabenberg bitten sich eine Menge Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten im Winter.
Von uns aus bringen Sie unsere klassisch gespurten Loipen bis nach Markersbach, Johanngeorgenstadt oder Breitenbrunn – dort steht Ihnen ein umfangreiches Loipennetz zur Verfügung.

Aber auch das Rodeln auf dem Rabenberg ist ein Vergnügen für alle und bietet eine gute Abwechslung zum Langlaufen.
Unsere beleuchtete Rodelbahn direkt vorm Haus lädt zu diesem Riesenspaß ein.
Oder möchten Sie lieber in Ruhe allein oder in einer Gruppe die tolle erzgebirgische Winterlandschaft rund um den Rabenberg genießen? Dann ist Schneeschuhwandern sicher eine gute Fortbewegung.

Ausleihen statt mitschleppen! Sollte Ihnen das Equipment fehlen, können Sie bei uns verschiedene Ausrüstungen für den Wintersport ausleihen. Zur Verfügung stehen Skier, Schneeschuhe und Schlitten.
Nach solch einem Schneevergnügen bietet sich die Nutzung unserer schmackhaft-abwechslungsreichen Gastronomie mit ihrer frischen und genussvollen Küche an.
Vielfältig, gemütlich und praktisch sind die Zimmer in unseren verschiedenen Häusern: teilweise im Komfort-Standard und wahlweise als Ein- bis Vierbettzimmer. Zudem stehen große Familien-, Ferienwohnungen und Appartements zur Verfügung und machen einen längeren Aufenthalt bei uns sehr angenehm.



Fotos: STUDIO2 MEDIA

Hotel und Restaurant Köhlerhütte – Fürstenbrunn

Wohlfühlen und das Besondere genießen. Erleben Sie erzgebirgische Tradition gepaart mit Moderne!

- familiäres Hotel, ruhig im Wald gelegen
- geschichtsträchtige und beliebte Einkehrstätte
- schöne neue Hotelzimmer
- urige, historische Köhlerstube
- großzügiger Sauna- und Ruhebereich
- idealer Ausgangspunkt im Westerzgebirge für Wanderungen und Ausflüge auch an schneefreien Tagen
- Rodelhang direkt am Hotel
- schöne Loipen in 5 km Entfernung
- Hilfe bei Skiausleihe und Trockenraum für Ski und Stiefel
- Skizentren Oberwiesenthal und Johanngeorgenstadt 30 Minuten entfernt

KONTAKT

Hotel und Restaurant Köhlerhütte-Fürstenbrunn
Familie Heiko Schmidt
Am Fürstenberg 7
08344 Grünhain-Beierfeld
OT Waschleithe
+49 3774 1598-0
info@koehlerhuette.com
www.koehlerhuette.com

PREIS pro Zimmer

inkl. Frühstück und Sauna
im Doppelzimmer: **ab 109 €**
im Einzelzimmer: **ab 63 €**
in der Suite: **ab 140 €**

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER

Freiberger · RICHTER Erzgebirge – Heimisch im guten Geschmack. · AHORN HOTELS & RESORTS · Doppelherz · Lauterbacher Spirituosen · Erzgebirgssparkasse · WENDT & KOHN

Langlaufparadies Greifensteinregion

Foto: Patrick Eichler/Greifensteinregion

Foto: Stadt Zwönitz

Bei ausgedehnten Erkundungstouren durch den tief verschneiten Winterwald rund um die Greifensteine finden Sie ideale Bedingungen für Laien und Fortgeschrittene. Rund 140 km präparierte Skiwanderwege zwischen Geyer, Ehrenfriedersdorf, Zwönitz, Thum, Auerbach, Gelenau und Amtsberg laden mit abwechslungsreichen Strecken zur aktiven Erholung ein. Mit dem größten Langlauf- und Skiwanderwegenetz Sachsens bietet die Greifensteinregion klassisch gespurte Langlauf- und Skating-Strecken für alle Wintersportbegeisterten. Auch Anfänger können sich im knisternden Schnee ausprobieren und Langlaufski ausleihen. Das einzigartige Langlaufparadies führt durch Wald und Flur mit wunderschönen Panoramablicken über die winterliche Landschaft.

Den Abfahrtbegeisterten bieten Skilifte und Rodelhänge Wintersportspaß für die ganze Familie.

Die verschneiten Wälder und glitzernden Weiten erkunden Sie auch bei einer Winterwanderung, wie beispielsweise um die Greifensteine oder rund um die Bergstädte Geyer und Zwönitz. Und sollte der Schnee auf sich warten lassen, erwarten Sie zahlreiche Wanderungen in der klaren Gebirgsluft wie rund um Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf und Thalheim oder auf dem Planetenwanderweg.

Foto: Silke Franzl

KONTAKT

Tourist-Information Greifensteine
Greifensteinstraße 44
09427 Ehrenfriedersdorf
+49 37346 6870
info@greifensteine.de
www.greifensteine.de
Facebook, Instagram, Pinterest & YouTube
@greifensteinregion

Informationen zur Region

Lifte (Abfahrten): Amtsberg, Auerbach, Ehrenfriedersdorf, Gelenau, Thum, Zwönitz
Beschneiungsanlagen: ✔ (Amtsberg)
Beleuchtete Pisten: ✔ (alle, außer Auerbach und Thum)
Winterwanderwege: Greifensteingebiet, Geyer
Rodelhänge: Auerbach, Burkhardtsdorf, Ehrenfriedersdorf, Geyer, Thalheim, Thum, Zwönitz
Pferdeschlittenfahrten: Ehrenfriedersdorf, Geyer, Zwönitz
Skiausleihstationen: Ehrenfriedersdorf (Abfahrt), Geyer (Langlauf), Zwönitz (Langlauf)
Sonstiges: Nachtskilauf in Gelenau, Skisprungschanzen und Skikjöring in Geyer

Facettenreiche Wintersportmöglichkeiten in der Bergstadt Marienberg

Foto: 360grad-Team

Besonders zur Winterzeit ist die Bergstadt Marienberg mit ihren Ortsteilen die ideale Region für jede Art von Schneevergnügen. Auf einer Höhenlage zwischen ca. 600 bis 900 m findet sich für hier jeden etwas – ob Langläufer, Skifahrer, Snowboarder oder Rodelfreunde!

Foto: Stadtverwaltung Marienberg

Grenzenlos scheinen die über 100 km gezogenen Loipenspuren zu sein.
Von Gelobtland sowie dem Skigarten auf dem Katzensteinplateau in Pobershau führen Anbindungen bis hinauf auf den Erzgebirgskamm in die Orte Rübenau, Kühnhaide, Reitzenhain und Satzung. Auf der höchsten Erhebung im Marienberger Ländchen – dem Hirtstein (891 m ü. NN) in Satzung – kommen Skifahrer und Snowboarder auf ihre Kosten.
Puren Winterspaß erlebt man zudem beim Hinuntergleiten mit den Snowtubes auf der extra dafür präparierten Bahn. Der Skihang in Pobershau wird Anfängern, aber auch Könnern gerecht. Separat ist ein Rodelhang vorhanden, der eine gute Kulisse für den Skifasching bietet. Besonders familienfreundlich ist der Skihang mit Rodelbahn am Galgenberg in Marienberg.

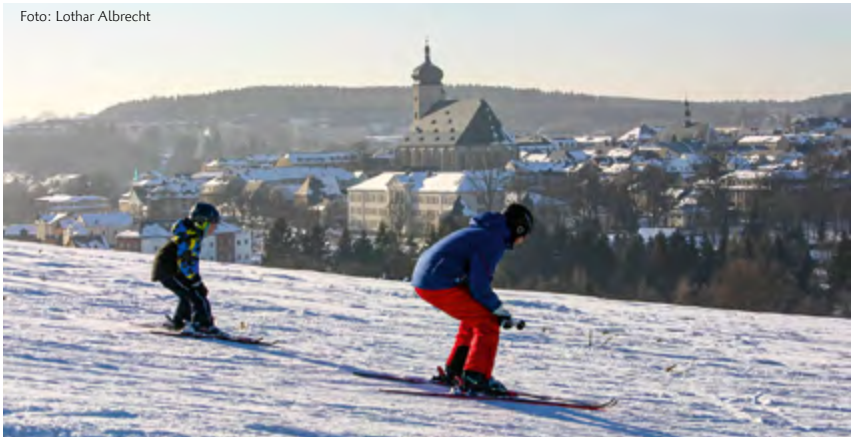


Foto: Lothar Albrecht

KONTAKT

Tourist-Information
Marienberg
Markt 1
09496 Marienberg
+49 3735 602270
(auch Schneetelefon)
info@marienberg.de
www.marienberg.de

Informationen zum Ort

Höhenlage: 600 – 900 m
Lifte (Abfahrten): 3
- OT Pobershau (400 m)
- OT Satzung (300 m)
- Marienberg (250 m)

Beschneiungsanlagen:
- OT Pobershau

Beleuchtete Pisten:
- OT Pobershau
- OT Satzung

Gespurte Loipen:
OT Gelobtland:
- 1 – 8 km Rundloipen
- 2 km Skatingstrecke
- Flutlichtloipe
- 10 km nach Pobershau

OT Pobershau:
- 4 km Rundloipe
- 10 km nach Gelobtland
- 6 km nach Kühnhaide

OT Satzung:
- 5 – 12 km Rundloipen
- 5 km Sonnenloipe
- 2 km Skatingstrecke

OT Rübenau und Kühnhaide:
- 12 km Rundloipe Rübenau-Kühnhaide
- 16 km Rundloipe Kühnhaide
- 1 km Skatingstrecke Kühnhaide

Winterwanderwege:
- Schwarzwassertal OT Pobershau bis OT Kühnhaide (ca. 16 km hin und zurück)

Rodelhänge:
- Marienberg 300 m
- OT Pobershau 100 m

Winter(-sport) in Holzhau

Foto: Silvio Neubert

Aus Mittelgebirgslandschaft, Schnee, Ideen und mit Engagement schaffen wir jedes Jahr ein Wintersportgebiet. Wintersportbegeisterte erleben hier Natur hautnah als Langläufer in 40 km gespurten Loipen und Snowboarder einen Funpark zur Verfügung. Zwei Schlepplifte bringen Abfahrer auf fünf verschiedene Pisten und in den Skiausleihen finden sich neueste Abfahrtsausrüstung, Airboards und Snowbikes. Ski- und Snowboardkurse, der Zauberteppich für die kleinen Skifahrer, Pferdeschlittenfahrten ... und natürlich die Gastgeber machen aus unserem Ort den **Wintersportplatz Holzhau**.

Foto: Peter Kuckenburg

KONTAKT

Gemeindeverwaltung / Fremdenverkehrsamt
An der Schanze 1
09623 Rechenberg-Bienenmühle
+49 37327 833 098
info@fva-holzhau.de
www.fva-holzhau.de

Informationen zum Ort

Höhenlage: 550 – 806 m
Lifte (Abfahrten): 2 (5)
Beschneiungsanlagen: ✔
Beleuchtete Pisten: ✔
Gespurte Loipen: 40 km
Winterwanderwege: 3
Rodelhänge: 2
Pferdeschlittenfahrten: ✔
Skiausleihstationen: 2
Ski-/Snowboardschulen: 2

Hermsdorf – reizvolles und malerisches Wintersportgebiet

Die Gemeinde Hermsdorf/E. mit seinen Ortsteilen Seyde und Neuhermsdorf liegt am Kamm des Osterzgebirges in einem Landschafts- und Naturschutzgebiet. Die gut präparierten Loipen und Skiwanderwege führen durch romantisch ruhige Täler und über Höhen, wo der Gebirgswind oftmals seine raue Seite zeigt. Ist ausreichend Schnee vorhanden, wird eine Abfahrt am weiträumigen Skihang für die ganze Familie zum Erlebnis. Für die Snowboarder wurde ein Extra-Park mit verschiedenen technischen Anforderungen eingerichtet.

Auch bei einer gemütlichen Kutsch- oder Schlittenfahrt lernen Sie die Natur mit ihren winterlichen Reizen kennen. Unsere Gaststätten laden zu gemütlich verdienten Ruhestündchen ein.

KONTAKT

Gemeinde Hermsdorf/E.
Kirchplatz 2
01776 Hermsdorf/E.
+49 35057 51210
Schneetelefon: im Internet und +49 35057 51210
gemeinde-hermsdorf.erzg@t-online.de
www.hermsdorf-erzgebirge.de

Informationen zum Ort

Höhenlage: 670 – 800 m
Lifte (Abfahrten): 1 (750 m)
Gespurte Loipen: 2 (30 km)
Winterwanderwege: 1 (6 km)
Pferdeschlittenfahrten: ✔
Bauernhof Liebscher
+49 35057 51409
Skiausleihstationen: 2

WINTERLICHE ABENTEUERWANDERUNGEN

VERLEITEN MUTIGE ENTDECKER ZU GROSSEN TATEN

TEXT: ANNA NEEF | FOTOS: UWE MEINHOLD

Kaum zwei Minuten unterwegs, hält ein wild gestikulierender Mann mit Hut, Kamera und Handy am Ohr die Kinder schon wieder an. »Wisst ihr, wo die Eisprinzessin lebt?«, fragt er aufgeregt in die überraschte Runde. Der Reporter vom Berliner Tageblatt nimmt kein Blatt vor den Mund – er sucht im erzgebirgischen Schwarzenberg DIE Sensation, um groß rauszukommen. Und die Kinder sollen ihm helfen … Abenteuerlich ist das. Und das soll es auch sein. Denn genau deshalb erfreuen sich die Abenteuerwanderungen des kul(T)our-Betriebs im Erzgebirgskreis seit Jahren großer Beliebtheit. Im Kleinen fing einst alles an. Inzwischen jagen mutige Entdecker vielerorts im Erzgebirge Wasserkobolden, Ostereier-Dieben und Pöhlberg-Indianern hinterher. Unerschrocken lösen sie knifflige Aufgaben – wie zuletzt 60 kleine Wandersleute bei der Suche nach der Eisprinzessin Lisbeth. Im Oswaldtal befreiten die Kinder zunächst einen findigen Schneemann und scheuten sich nicht, der bösen Eiskönigin unter die Augen zu treten. Mit Feuereifer lösten sie Quiz-Fragen und ein Schneekristall-Memory. Zudem stellten sie ihr Geschick beim Tauziehen unter Beweis. Was für ein aufregender Tag! Ein echter Kristall für jeden war verdienter Lohn am Ende der geglückten Befreiungsaktion – nun heißt es: warten auf die nächsten Ferien. Und auf die nächste Herausforderung inmitten der wild-romantischen Erzgebirgsnatur. Denn bei den Touren gibt es im Sommer wie Winter und auch im Frühling und Herbst »laufend« Neues zu entdecken. Nur Mut!

INFORMATION

Mehrmals im Jahr (während der Ferienzeit) lädt der kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises zu den Abenteuerwanderungen.
www.schlossschwarzenberg.de

Foto: Studio2Media

Foto: Georg Ulrich Dostmann

Spass für die ganze Familie

LANGEWEILE HAT HIER PAUSE

GEHEIMNISVOLLE BERGWERKE, SCHNAUFENDE SCHMALSPURBAHNEN, ACTIONREICHE ABENTEUER ODER HANDWERK ZUM MITMACHEN

Winterwunderland Erzgebirge

Wenn die ersten Schneeflocken tanzen und der Schnee unter den Füßen knirscht, dann geht's ins Winterwunderland. Auf Skiern die Piste herunter wedeln oder in der Loipe die klare Winterluft und verschneiten Wäldern genießen. Aber auch rasante Abfahrten mit dem Snowboard oder Snow-Tubing an der Bob- und Rennschlittenbahn Altenberg sorgen für pures Abenteuer. Etwas gemütlicher geht's mit dem Schlitten den Rodelhang hinunter! Dem Wintersportvergnügen mit der Familie steht nichts im Weg. Und sollte es nicht gleich perfekt klappen, dann ist in den zahlreichen Skischulen der Region für professionelle Unterstützung bestens gesorgt. Wellness und Badespaß versprechen die zahlreichen Freizeit- und Erlebnisbäder der Region. Hier ist das ganze Jahr über Badevergnügen garantiert.

Handwerk zum Mitmachen

Wer wissen möchte, wie all die schönen Holzfiguren aus dem Erzgebirge entstehen, kann den Kunsthandwerkern beim Drechseln zuschauen oder der Schäferin beim Filzen über die Schulter blicken. Ihr werdet staunen, wie sich das Spinnrad dreht oder wie flink der Bergmann die Steine schleift. Und mit etwas Übung bastelt ihr euch euer ganz persönliches Urlaubssouvenir aus dem Erzgebirge sogar selbst! Und auch Eisenbahnfans kommen auf ihre Kosten. Noch heute schnaufen kraftvoll und anmutig die schwarzen Eisenrösser, die Schmalspurbahnen, durch die verschneiten Täler des Erzgebirges. Nähert sich die Dampflok samt ihrer Waggons einer Talbrücke dann grüßt sie mit einem langgezogenen Hupen, begleitet von einer zischenden Dampfwolke, genauso wie sie es vor mehr als 150 Jahren schon gemacht hat.

Was Familien glücklich macht

Von faszinierenden Märchen, Geschichten und Erlebnissen träumen müde Kinder und Familien dann in Unterkünften mit dem Zertifikat »Familienurlaub in Sachsen«. Und wenn sich sogar ganze Orte im Erzgebirge dieser Familienmarke verschrieben haben, kommt an weiteren Urlaubstagen gewiss keine Langeweile auf!

INFORMATION
www.erzgebirge-tourismus.de/Familienzeit

Foto: Studio2Media

Eibenstock, Carlsfeld & Wildenthal: Winterspaß für die Familie

Foto: Jens Baumgärtel

Foto: Badegärten Eibenstock

Der familienfreundliche Erholungsort Eibenstock bietet aktiven Winterurlaub für Gäste jeden Alters. Kinderleicht geht es für Anfänger fast schwebend auf dem Zauberteppich bergan und in den Skischulen wird spielend schnell das »1x1« im Schnee erlernt. Die Pisten sind hervorragend präpariert, beleuchtet und beschneit und außerdem wartet ein toller Fun-Park auf Snowboard-Freaks. Für Fans des Skilanglaufs stehen 60 km gespurte Loipen zur Verfügung. Von Carlsfeld aus kann man auf kurzen Zubringerloipen die attraktive Kammloipe in ca. 950 m Höhenlage erreichen. Eine Doppelloipe und in der Mitte genügend Platz zum Skaten bieten ideale Bedingungen. Durch die direkte Verbindung zur böhmischen Skimagistrale stehen mehr als 100 km Loipe zur Verfügung und lassen so interessante Ausflüge per Ski entstehen. Nach dem kalten Skivergnügen bieten die Badegärten Eibenstock mit ihrer einmaligen Saunalandschaft wunderbare Entspannung. Auch eine attraktive Badelandschaft mit verschiedenen Kinderbecken lädt hier zur Erholung ein.

KONTAKT

Tourist-Service-Center Eibenstock
Dr.-Leidholdt-Straße 2
08309 Eibenstock
+49 37752 2244
touristinformation@eibenstock.de
www.eibenstock.de

Informationen zum Ort

Höhenlage: 650 – 950 m
Lifte (Abfahrten):
Eibenstock: 2er-Sesselbahn (650 m), Schlepplift (400 m), Skischullift (80 m), Zauberteppich (80 m)
Carlsfeld: Schlepplift (450 m), Zauberteppich (70 m)
Wildenthal: Schlepplift (100 m)
Beschneiungsanlagen: ✔
Beleuchtete Pisten: ✔
Gespurte Loipen: 60 km
Winterwanderwege: 10 km
Eisbahnen: Eislaufhalle Schönheide (5 km)
Rodelhänge: 3
Rodellift/Liftnutzung: ✔
Pferdeschlittenfahrten: ✔
Skiausleihstationen: 3
Ski-/Snowboardschulen: 2

HIGHLIGHT IN EIBENSTOCK, CARLSFELD & WILDENTHAL

- »Saunareise um die Welt« in einer der attraktivsten Saunalandschaften Deutschlands - einmalige Rituale erleben; Badehalle und Familiengarten mit Riesenrutsche **www.badegaerten.de**
- Wurzelrudis Erlebniswelt mit Sachsens längster Allwetterbobbahn, Doppelsessellift, Zauberteppich und Skischule **www.skiarena-eibenstock.de**
- Ski-Fun-Park mit Zauberteppich, Doppelschlepplift, Gipfel-Iglu, Höhenloipe, Skischule **www.ski-club-carlsfeld.com**
- Skispaß so lang im Naturpark Erzgebirge/Vogtland, Kammloipe mit Zubringerloipen **www.kammloipe.com**
- Reitanlage und Reithalle mit Pferdelehrpfad **www.sporthotel-reitanlage-eibenstock.de**
- wertvolle Stickereien, historische Stickmaschinen in »action«, einzigartige Sammlung erzgeb. Volkskunst (15.000 Figuren), Modelleisenbahn **www.stickereimuseum.de**
- Minigolf mit 18 Bahnen in Eibenstock **www.minigolfhalle.de**

Foto: Ina Gläser

Holz und Kunst erleben – hier wird Holz zum Leben erweckt!

Kunst verbindet Menschen; Kreativität und Fantasie öffnen Herzen. Verschaffen Sie sich einen Eindruck über das Traditionshandwerk Schnitzen und Drechseln hier im Erzgebirge. Unter dem Motto: »Gemeinsam etwas erleben, Neues lernen, sich gegenseitig inspirieren, anspornen und Geselligkeit genießen« finden ganzjährig in der Kreativwerkstatt von Holzbildhauer Lars Neubert in Schneeberg Kurse im Schnitzen und Drechseln statt sowie verschiedene Workshops zum Werkeln mit Holz. Für die Kurse steht eine moderne, komplett ausgestattete Werkstatt zur Verfügung. Alle Werkzeuge und Materialien sind im Kurspreis enthalten. Jeder Kurs wird individuell mit Ihnen abgestimmt, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener. Die Kurse finden Montag bis Sonntag statt (Voranmeldung notwendig). Bei einem Mehrtageskurs können Sie in einer von zwei gemütlich eingerichteten Ferienwohnungen im Haus übernachten. Besuchen Sie diese einzigartige Kreativwerkstatt im Zentrum der Bergstadt Schneeberg.

KONTAKT

Lars Neubert
Markt 16
08289 Schneeberg
+49 3772 395 308
holzundkunst@online.de
www.holzkunst-erleben.de

Fotos: Lars Neubert

Täglich unter Volldampf – Fichtelbergbahn und Weißeritztalbahn

Foto: Sandro Lindner

Foto: Andreas Schmidt

»Mit Volldampf durchs Erzgebirge« – heißt es auch heute noch täglich bei der Fichtelbergbahn und der Weißeritzalbahn.
Die Fichtelbergbahn dampft im oberen Erzgebirge von Cranzahl nach Kurort Oberwiesenthal. Dabei schnauft sie 17,35 km durch beschauliche Dörfer und verschneite Mittelgebirgswälder, während Sie 238 Höhenmeter überwindet. Das besondere Highlight ist die Überfahrt über das 110 m lange und 23 m hohe Hüttenbachviadukt bei der Einfahrt in Kurort Oberwiesenthal.

Die Weißeritztalbahn schnauft täglich zwischen Freital-Hainsberg und dem Kurort Kipsdorf. Auf der 26,3 km langen Strecke passiert sie 13 Stationen und schnauft dabei durch den malerischen Rabenauer Grund und an der Talsperre Malter vorbei.
Die beiden historischen Bahnen bieten gerade im Winter eine traumhafte Kulisse für eine Fahrt im beheizten Wagen durch die winterlich verschneite Landschaft. In der Adventszeit wird die Zeitreise mit Volldampf zur Lichterfahrt durch beleuchtete Fenster im Glanz der Weihnachtszeit.

KONTAKT

SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Fichtelbergbahn* & Weißeritztalbahn
Bahnhofstraße 7
09484 Kurort Oberwiesenthal
+49 37348 151-0
info@sdg-bahn.de
www.sdg-bahn.de

TIPP

Die beiden Dampfeisenbahnen bieten die optimale Unterstützung für eine Winterwandertour oder Rodelpartie. Entspannt geht es, wenn die Füße müde werden, mit Volldampf zurück zum Ausgangspunkt. Wer es noch entspannter angehen möchte, wählt aus zahlreichen Ausflugsempfehlungen entlang der Strecke und lässt die Anreise zum weiteren Erlebnis für Jung und Alt werden.

Winterspaß in der Greifensteinregion

Wenn der Schnee unter den Füßen knistert und die winterliche Landschaft in der Sonne glitzert, wecken kleine und große Entdecker die Waldgeister in Ehrenfriedersdorf unter ihren Schneehauben auf.

Mit dem Pferdeschlitten fahren Sie durch die verschneiten Wälder oder sausen mit dem Schlitten die Rodelhänge hinab. Bei einer geheimnisvollen abendlichen Fackelwanderung durch die Binge in Geyer erleben Sie das verschneite Bergbauzeugnis auf besondere Weise.

Oder Sie bestaunen erzgebirgische Volkskunst auf dem Pyramiden- und Krippenweg in Amtsberg und genießen danach die Weihnachtslieder des Glockenspiels in Thalheim. Vielleicht treffen Sie auch den Lokalhelden Karl Stülpner auf der Burg Scharfenstein oder die Zwönitzer Nachtwächter bei ihrem abendlichen Rundgang.

Bei klirrender Kälte ist es drinnen noch gemütlicher und vielseitige Angebote zum Selbermachen und Entdecken warten auf Sie. Den zauberhaften Winterhimmel erkunden

Foto: Zeiss-Planetarium Drebach

Foto: Michael Schuster/LOPESA Sammlungsdepot

Sie im Zeiss-Planetarium Drebach. In der Papiermühle Niederzwönitz wird unter fachkundiger Anleitung geschöpft und geschaffen. Eingeschöpfte Klöppelspitze zaubert Eisblumen in Schmuckstücke und es entstehen dekorative Kunstobjekte.

Auch mit Holz und Edelsteinen können sich Kreative bei Brandmalerei oder beim Steineschleifen und Schmuckbasteln austoben. Bei einem Käseseminar in Burkhardtsdorf werden Sie auch kulinarisch kreativ. Historisches Spielzeug und Erzgebirgische Volkskunst sowie beeindruckende Weihnachtsberge locken auf die Burg Scharfenstein, ins Schnitz-Museum Jahnsbach und ins Depot Pohl-Ströher in Gelenau.

KONTAKT

Tourist-Information Greifensteine
Greifensteinstraße 44
09427 Ehrenfriedersdorf
+49 37346 6870
info@greifensteine.de
www.greifensteine.de
Facebook, Instagram, Pinterest & YouTube
@greifensteinregion

WEITERE ENTDECKERTIPPS:

- Greifensteine
- Besucherbergwerk Zinngrube Ehrenfriedersdorf
- Freizeitbad Greifensteine
- Knochenstampfe & Raritätensammlung in Zwönitz
- Strumpfmuseum Gornsdorf
- Marionettentheater und Strumpfmuseum in Gelenau
- Schnitzmuseum Jahnsbach
- Bulldog-Museum & Buchdruckerei-Museum Burkhardtsdorf
- Haus der Heimatkunde in Thalheim
- geschmücktes Riesen-Fensterbrettl in Auerbach
- Mini-Weißbach in Amtsberg (bis 6.1. zu besichtigen)
- Turmmuseum Geyer

Augustusburg – Winterurlaub für die ganze Familie

Foto: LTV Sachsen, Kristin Schmidt

Skifahren, Snowboarden, Rodeln – im Augustusburger Freizeitzentrum Rost's Wiesen kommt jeder auf seine Kosten. Eine Beschneiungsanlage sichert den Schneespaß auch ohne Frau Holle, eine Flutlichtanlage das Vergnügen bis lange nach Sonnenuntergang. Im Verleih kann die komplette Ausrüstung ausgeliehen werden. Kleine und große Anfänger melden sich ganz einfach in der Skischule an.

Ein besonderes Erlebnis bei guter Schneelage ist die 1,5 km lange Naturrodelbahn durch den Wald.

Wieder bergauf gelangt man ganz bequem mit der historischen Drahtseilbahn.

Bei entsprechenden Schneeverhältnissen wird auch eine Loipe bzw. Skatingstrecke am Ortsrand gespurt. Die aktuellen Skibedingungen in Augustusburg erfahren Sie täglich unter www.rosts-wiesen.de

Liegt mal kein Schnee, lädt das weitverzweigte, gut ausgeschilderte Wanderwegenetz zu kleinen und größeren Runden durch die Natur ein. Hier gibt es frische Luft und Platz zum Toben, aber auch Ruhe und wunderschöne Weitblicke. Hier kann man den Alltag ganz wunderbar hinter sich lassen. Schlechtes Wetter? Das weithin sichtbare Schloss Augustusburg hält spannende Museen und Ausstellungen bereit, dazu tolle Ferienangebote für Kids. Ein Besuch in der Augustusburger Hutzenwerkstatt oder in der nahegelegenen Erlebniswelt von Wendt & Kühn sowie in den Schwimmbädern und Indoorspielplätzen der Umgebung runden gelungene Winterurlaubstage ab.

Augustusburg bietet eine gute Auswahl an Unterkünften und Gastronomie und heißt seine Gäste herzlich willkommen.

KONTAKT

Stadt Augustusburg
Touristinformation
Schloßstraße 1
09573 Augustusburg
+49 37291 395-50
touristinfo@augustusburg.de
www.augustusburg.de

Augustusburger Freizeitzentrum Rost's Wiesen
+49 37291 1840-14
info@rosts-wiesen.de
www.rosts-wiesen.de

Informationen zum Ort

Höhenlage: 450 m
Lifte (Abfahrten): 4
(ca. 450 m Abfahrt)
- Lifte täglich bis 21 Uhr geöffnet
- Parkplatz direkt vor der Haustür

Beschneiungsanlagen: ✔
Beleuchtete Pisten: ✔
Gespurte Loipen: 17 km
spontan, je nach Wetterlage
Rodelhänge:
1 (80 m), 1 (1,5 km)
(nur bei viel Schneefall)
Skiausleihstationen: 1
Ski-/Snowboardschulen: 1

HIGHLIGHTS

- Schloss Augustusburg (Motorradmuseum, Schlossmuseum, Sonderausstellung, Führungen, EntdeckerPad)
- Ski- und Rodelhang
- Drahtseilbahn
- historische Altstadt
- Stadtführungen
- Schlosstheater
- Turmgalerie
- Hutzenwerkstatt
- Wanderwege

... UND IM FRÜHJAHR UND SOMMER

- Sommerrodelbahn, Minigolf, Spielplätze
- Kurfürstin-Anna-Garten, Kräuterführungen, Naturmarkt
- Augustusburger Musiksommer

GANZJÄHRIG

- Gastronomie und Unterkünfte

Ski Heil im Skigebiet Jöhstadt

In einer relativ schneesicheren Höhenlage um Jöhstadt sowie Grumbach gibt es hervorragende Bedingungen für ausgedehnte Skiwanderungen ganz in Familie. Wir haben ca. 30 km gespurte Loipen, die sowohl klassisch oder im Skating-Stil befahren werden können. Genießen Sie die unterschiedlichen landschaftlichen Ausblicke, auch an Raststätten in der Natur wurde gedacht. Für die alpinen Wintersportler empfehlen wir unseren Skihang am »Gründelwald«, ein familienfreundliches Skigebiet. Sollte der Schnee einmal ausbleiben, so beschneien wir unseren Skihang mit Kunstschnee.

KONTAKT

Stadtverwaltung Jöhstadt
Markt 185
09477 Jöhstadt
+49 37343 80510
gaesteinformation@joehstadt.de
www.joehstadt.de

Informationen zum Ort

Lifte (Abfahrten): 2
(300 m, 600 m)
Beschneiungsanlagen: ✔
Beleuchtete Pisten: ✔
Gespurte Loipen: ca. 30 km
Winterwanderwege: 4 km
im Schwarzwassertal
Jöhstadt – Schmalzgrube

TIPP Unsere Museumsbahn zwischen Steinbach und Jöhstadt: die Preßnitztalbahn. Dampfen Sie mit uns!

Olbernhau – Wintersportareal »Am Hainberg«

Am Nordhang des Flöhatales liegt das Wintersportareal »Am Hainberg«. Das vom Ski-Club Olbernhau betriebene Areal bietet Abfahrtsski, eine nahezu baumfreie Rundloipe auf dem Hochplateau oberhalb des Abfahrtshanges, einen 400 x 50 m präparierten Rodelhang an der Talstation und die »Skihütte Frankwarte« mit kleiner Gastronomie. Lift und Skihütte sind Mi. und Fr. 18 – 21 Uhr, Sa. 13 – 20 Uhr, So. 10 – 17 Uhr in Betrieb. Das Areal befindet sich 500 m vom Bahnhof der Erzgebirgsbahn entfernt und dem motorisierten Gast stehen direkt an der Talstation am Rübenauer Weg 50 kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Foto: Fotoatelier Schmidt Olbernhau, Inh. Kristian Hahn

Foto: Fotoatelier Schmidt Olbernhau, Inh. Kristian Hahn

HIGHLIGHTS IN OLBERNHAU

- Museum Saigerhütte mit Kupferhammer
- Stadtmuseum – Das Museum für die ganze Familie
- Heimatmuseum Dörnthal
- Polizeihistorisches Museum Schönfeld
- Jugend- und Kulturzentrum »Theater Variabel«
- Haus der Begegnung Rothenthal
- Spiel- und Erlebniswelt Stockhausen
- zu hause bei Kathrinchen Zimtstern im »Mitmachladen« und im »Süßen Laden«
- 3 Bowlingbahnen
- Stadtführung montags 10:30 Uhr
- Ölmühle Dörnthal mit Mühlenladen
- Schloss Pfaffroda
- das »Olbernhauer Glockenspiel« im ehemaligen Kaiserlichen Postamt

KONTAKT

Tourist-Information Olbernhau
Grünthaler Straße 20
09526 Olbernhau
+49 37360 689866
Schneetelefon:
+49 172 3722828
tourinfo@olbernhau.de
www.olbernhau.de/winter

Informationen zum Ort

Höhenlage: 503 – 782 m
Lifte (Abfahrten): 1
Beleuchtete Pisten: 1
Gespurte Loipen: 1
(3,5 km Rundloipe)
Winterwanderwege: 30 km
Rodelhänge: 1 (400 m)
Skiausleihstationen: 1

Wendt & Kühn-Figurenwelt in Seiffen: 250 Quadratmeter. Elf Punkte. Ein Zauber.

Entdecken Sie bei einem Streifzug durch das Erzgebirge Außergewöhnliches: die Wendt & Kühn-Figurenwelt im bekannten Spielzeugdorf Seiffen. Sie werden fasziniert sein von dem Zauber, der auf 250 Quadratmetern von den weltberühmten Elfpunkteengeln und klangvollen Spieldosen ausgeht, denn in der Verkaufsgalerie bleiben keine (Figuren-)Wünsche offen: Hier finden Sammler, Liebhaber und all jene, die sich selbst und anderen gern eine Freude bereiten, das komplette Sortiment der Manufaktur. Liebevoll inszenierte Figurenarrangements inspirieren zu stilvollen Dekorationen und geschmackvollen Geschenkideen. Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – die Figurenwelt verspricht zu jeder Jahreszeit Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben.

KONTAKT

Wendt & Kühn-Figurenwelt
Hauptstraße 97
09548 Seiffen
+49 37362 87 80
erlebnis@wendt-kuehn.de
www.wendt-kuehn.de

Infos

täglich geöffnet 10 bis 17 Uhr

Kreativ-Galerie
Termine: Januar bis Oktober, jeweils Montag bis Freitag. Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung.
Dauer: ca. ein bis drei Stunden
Preis: ab 0,50 € pro Stück

Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen: Entdecken – Erleben – Staunen

In Grünhainichen bei Augustusburg wird hinter historischen Mauern auf 270 Quadratmetern der Mythos Wendt & Kühn erlebbar. Tauchen Sie ein in eine unverwechselbare Geschichte, erfahren Sie interessante Details über die Entstehung der weltbekannten Engel und klangvollen Spieldosen und erkunden Sie die historische Sonderausstellung. Bei der Führung »Entdecken – Erleben – Staunen« erfahren Sie Spannendes zu den Ursprüngen, den erhalten gebliebenen Werten und der überlieferten Meisterschaft. Begeben Sie sich auf Erkundungstour.

KONTAKT

Wendt & Kühn-Welt
Chemnitzer Str. 40
09579 Grünhainichen
+49 37294 86 128
erlebnis@wendt-kuehn.de
www.wendt-kuehn.de

Infos

täglich geöffnet 10 bis 17 Uhr

Führung
Termine: ganzjährig, montags 11 Uhr und freitags 14 Uhr, außer an Feiertagen, sowie nach Vereinbarung (Voranmeldung erforderlich)
Dauer: etwa eine Stunde
Preis: 3,50 Euro pro Person, Kinder bis einschließlich 14 Jahren kostenfrei

AUF DER JAGD NACH DEM EWIGEN REKORD

SPITZENSPORTLAND SACHSEN: DER SÄCHSISCHE BOB-SPORTLER FRANCESCO FRIEDRICH IM PORTRÄT

TEXT: CARSTEN SCHULZE-NÖTZOLD | FOTOS: EGBERT KAMPRATH

Diese Geschichte ist fast nicht zu glauben. Sie handelt von einem sächsischen Bob-Sportler, von dem in den Medien nur in Superlativen gesprochen wird: Francesco Friedrich – der Dominator, der Unschlagbare, der Überflieger, der Rekordjäger. Hier sprechen die Zahlen für sich: 6-facher Europameister, 7-facher Weltmeister im 2er-Bob, 4-facher Weltmeister im 4er-Bob und Doppelolympiasieger im 2er- und 4er-Bob. Zudem wurde er 2013 mit 22 Jahren der jüngste Weltmeister aller Zeiten. Schon damals titelten die Zeitungen: »Friedrich der Große« – in Anlehnung an den legendären Preußenkönig. Was ist er für ein Typ? Was wird er über sich und seine Erfolge öffentlich preisgeben? Olympia-Gold und noch immer wird die Erfolgsserie fortgesetzt. Einfach unglaublich.

MAN MUSS VERTRAUEN IM TEAM AUFBAUEN, SONST KOMMT DIE TOPLEISTUNG NICHT ZUSTANDE.

Pirna, an einem Mittwoch, um 9:30 Uhr. Die Heimatstadt von Francesco Friedrich liegt im Elbtal südlich von Dresden. Die Sonne scheint, blauer Himmel, 17 Grad Celsius warm – ideales Trainingswetter. Nicht zum Bobfahren, aber für die Saisonvorbereitung. Francesco Friedrich und sein Team sind zum Athletiktraining und Krafttraining auf den Sportplatz am Rande der Stadt gekommen. Sprints und Krafttraining stehen auf dem Trainingsplan als Belastungsaufbau für den Winter. Zwischendurch spielen sie zur Lockerung mit dem Fußball.

Die Atmosphäre auf dem Platz ist gelöst, und doch äußerst konzentriert. Beim Kicken mit dem Ball auf dem Rasen wird viel gelacht. Sobald sie aber an der Startlinie der Sprintbahn stehen, spürt man die Konzentration. Plötzlich kommt das kurze Kommando von Francesco und mit explosivem Antritt sprinten sie los – wie in der Anschubphase im Eiskanal. Nach den Sprints schlendern sie lässig zum Kraftraum. Im Gespräch plaudert Francesco über die Vorbereitungen zur neuen Saison: »Bis zum Saisonhöhepunkt muss die Athletik konsequent vorangebracht werden.« Bobfahren ist eine komplexe Sportart:

körperliches Training, technische Akkuratesse, Zusammenspiel im Team, Vorbereitung im Sommer, Wettkampf aber im Winter.

»Franz«, wie ihn im Team alle nennen, ist als Bobpilot nicht nur Spitzensportler, sondern auch Teammanager, kümmert sich ums Material für den Bob, trifft sich mit Sponsoren, ist verantwortlich für die Organisation. Als Team Captain will er sich nicht zu sehr herausheben: »Da ist jeder mitverantwortlich, dass die Fitness stimmt. Die Jungs sammeln über die Jahre mit mir Erfahrung. So entsteht das Wissen, wie wir kontinuierlich besser werden.« Obwohl Francesco immer der Star ist, der im Vordergrund steht, spricht er selbst wenige Sätze in der »Ich«-Form. Viel öfter ist von ihm das Wort »wir« zu hören. Wenn alle Aufgaben nur auf dem Bobpiloten liegen würden, dann wäre er in so einer komplexen Sportart überlastet und das würde nicht funktionieren. »Man muss Vertrauen im Team aufbauen, sonst kommt die Topleistung nicht zustande.«

Auch die mentale Erholung nach der Saison ist wichtig, betont Francesco: »Es war gut, der Familie wieder mehr Zeit zu geben. Auch mal ein bisschen locker zu lassen, nicht immer voll unter Druck zu stehen.«

Ein Tag bei Francesco ist lang. Erste Aufgabe am Morgen nach dem Frühstück ist es, seine Söhne zum Kindergarten zu bringen. Von Beruf ist er Bundespolizist, aber während der Vorbereitung und Wettkämpfe vom Dienst freigestellt. Vormittags findet das Training statt, dann ist Mittagspause. Am Nachmittag stehen weitere Aufgaben an: Physiotherapie zur Regeneration, Teamorganisation, technische Arbeit, Treffen mit Sponsoren, Medienarbeit. »Es füllt sich der Tag relativ schnell«, meint er mit einem Lächeln. Am Nachmittag folgt ein Training zur Beinkraft: »Man hat so viele komplexe Sachen, die man miteinander verbinden muss, um am Ende beim Anschub des Bobs wirklich richtig schnell zu sein. Alles muss passen. Die Zeitabstände zwischen den Trainings. Man darf nicht jeden Tag das gleiche Programm absolvieren, sondern muss abwechseln. Die beanspruchte Muskulatur muss sich erholen, sodass ich am Folgetag andere Muskelbereiche belaste«, erläutert er. »Alles muss passen« – in diesem Satz steckt all sein Streben nach Perfektion.

In der Ernsthaftigkeit und Konzentration der Vorbereitung müssen trotzdem alle locker bleiben: »Bei uns klappt das eigentlich immer ganz gut.« Der Kraftraum ist zum Teil selbst kreiert: »Wir haben uns die Geräte zusammengestellt, die wir speziell brauchen.«

Da steht etwa eine Beinpresse für das Oberschenkeltraining, mit der die Athleten bis zu 400 kg einmal stemmen, mit 360 oder 380 kg bis zu drei Mal, mit 300 kg bis zu zehn Mal. »Der Fokus liegt auf dem Beintraining«, erklärt Francesco, »trotzdem ist es wichtig, auch den Rumpf zu trainieren, um im Körper insgesamt stabil zu bleiben. Sonst bringt man die Kraft nicht auf die Bahn.«

Kraftentfaltung ist die eine Herausforderung, Geschwindigkeitskontrolle die andere. Bobschlitten wurden im Laufe der Jahre immer schneller, was an verbesserten Kufen, der optimierten Materialauswahl und der Konstruktion liegt: »Es gibt immer ein paar Prozente, die besser gehen.« Das ist die Philosophie im Bobteam Friedrich: permanentes Tüfteln an technischen Feinheiten in allen Bereichen. »Die Verbesserung vieler kleiner Sachen«, erklärt Francesco, »die eigentlich kein Mensch sieht, bringen in der Summe den Fortschritt. Auch wenn man sich nur um ein Prozent verbessert, kann das die entscheidenden Hundertstelsekunden im Wettkampf bringen.«

Neben dem Saisonhöhepunkt freut sich Friedrich immer am meisten auf die Heimweltcups in Altenberg. Die Altenberger Bobbahn ist seit 1987 in Betrieb. Die 1.413 Meter lange Eisröhre hat 17 Kurven, 15 Prozent Gefälle und ist eine der anspruchsvollsten Bahnen der Welt.

DIE ALTENBERGER BOBBAHN:
SEIT 1987 IN BETRIEB • 1.413 METER LANG
17 KURVEN • 15 PROZENT GEFÄLLE
13 WELTMEISTERSCHAFTEN

13 Weltmeisterschaften im Bob, Skeleton und Rennrodeln fanden bisher hier statt – ein Hotspot des Sports in Sachsen. »Es ist unglaublich, wo all die Zuschauer herkommen, um uns zu sehen. Das ist hier gigantisch und einfach sensationell«, sagt Francesco. Ein Highlight war die WM 2020 in Altenberg. Für Francesco als offizieller Botschafter der Weltmeisterschaften »wahrscheinlich einer der schönsten sportlichen Momente meiner Karriere.«

Bei den Siegerehrungen wirkt er dann sichtlich gelöst, fast ausgelassen. Die Anspannung ist erst einmal verflogen. Im Interview bei den Fernsehkollegen hat er immer ein freudiges Lächeln auf den Lippen, freut sich über den Sieg, aber ohne überheblich zu wirken. Er gibt immer kurze und präzise Antworten. Das strahlt absolute Souveränität aus. Zu seinen Fans ist er sehr herzlich, winkt zu, gibt fleißig Autogramme, erfüllt jeden Wunsch nach einem Foto. Die Fans lieben ihren »Franz«, weil er ein nahbarer Mensch ist, einer von hier, einer wie sie – trotz seiner großen Erfolge. Zwar ist er auf dem Olymp seines Könnens, so weit weg vom »normalen« Menschen, aber er lässt alle daran teilhaben, lässt jeden Fan zu einem Mitglied des Bobteams Friedrich werden. Neben den Erfolgen ist sicher auch das einer der Gründe, warum der »Franz« im November 2018 zum Ehrenbürger seiner Heimatstadt Pirna ernannt wurde. Der Eiskanal ist seine Arena, die er beherrscht.

Foto: TMGS, Rainer Weißflog

Aber zu seinen sportlichen Konkurrenten ist er immer fair, auch sie gehören zu seiner Familie, sie spornen ihn zu seinen Bestleistungen an. Bobfahren ist ein spektakulärer Sport und lebt von internationaler Vielfalt mit Startern aus der ganzen Welt.

Sechsmal in Folge Weltmeister werden zu wollen, zeigt wahrlich einen unerbittlichen Siegeswillen. Besessenheit? Nein. Leidenschaft und Herz? Ja. Francesco Friedrich ist auch kein Überflieger, wie ihn manche Schlagzeile betitelt, sondern der sympathische Teamplayer »Franz« mit sehr viel Bodenhaftung. Er ist nicht von Natur aus der Unschlagbare. Aber er ist der akribische Arbeiter, der Souverän, der mit eiskalter Ruhe alles im Auge hat und mit absoluter Konsequenz alles im Griff behält. Ein Jäger ist er auf jeden Fall: Er ist weiterhin auf der Jagd nach Rekorden für die Ewigkeit.

Auf der Bob- und Rennschlittenbahn Altenberg sind Gäste herzlich eingeladen, in einem Gäste-Bob Platz zu nehmen und sich komplett in die Hände erfahrener Bob-Sportler zu geben, wenn es mit mehr als 100 km/h ins Ziel geht. Eine Warnung haben wir allerdings: Vorsicht, es besteht Suchtgefahr!

INFORMATION
www.altenberg.de | www.wia-altenberg.de

Montanlandschaft Altenberg-Zinnwald

Langlauf, Abfahrt, Rodeln – Wintersport wird in Altenberg groß geschrieben. Auch die Liebhaber der schmalen Kufen kommen beim Eislaufen, Curling oder Eisstockschießen voll auf ihre Kosten.

In der Montanlandschaft Altenberg-Zinnwald gibt es aber auch sonst viel zu entdecken. Vom Geisingberg lohnt sich ein Blick in die Altenberger Pinge. Über einen Durchmesser von 400 Metern erstreckt sich der 150 Meter tiefe Einbruchtrichter, der seit dem 16. Jahrhundert schrittweise entstand. Auf einem Bergbaulehrpfad lässt sich der imposante Trichter erlebnisreich umrunden. Der Wildpark Osterzgebirge mit seiner großen Parklandschaft, in der sich heimische Tierarten besonders wohlfühlen, ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Eintauchen und entspannen lässt es sich in der Bäder- und Saunalandschaft im Gesundheitszentrum Raupennest. Kulinarisch mit erzgebirgischer Küche warten die Gastgeber auf.

Foto: Rainer Weißflog

Winterzeit in der Urlaubsregion Altenberg – Sport und Erholung pur

Foto: Detlef Müller

Weit über die Grenzen der Urlaubsregion Altenberg hinaus bekannt ist die Rennschlitten- und Bobbahn. Der Sachsen Energie-Eiskanal gilt als eine der anspruchsvollsten und schnellsten Bahnen der Welt. Seit 1991 fanden 13 Weltmeisterschaften statt – zuletzt die Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaften 2021. Jährlich finden hier viele weitere nationale und internationale Wettbewerbe statt. Auf der Bahn im Kohlgrund trainieren die Kufensportler aus Sachsen, wie z. B. der Olympiasieger und Weltmeister im Bob, Francesco Friedrich, mit seinem Team.

800 m über dem Meeresspiegel kommt jeder Schneebegeisterte auf seine Kosten, egal ob Langlauf, Ski Alpin oder Rodeln. Bereits vor Sonnenaufgang rücken die Loipenbullys zum Spuren der Strecken aus, um das über 80 km lange Loipen- und Skiwanderwegenetz zu präparieren. Idyllisch geht es durch verschneite Wälder, über Schneisen und Wege an vielen Ausflugsmöglichkeiten vorbei. Rodelspaß ist auf den Rodelhängen vorprogrammiert. Die Skihänge in Altenberg, Geising, Rehefeld und Schellerhau laden zu Abfahrten bis weit in die Abendstunden hinein ein. In der Eishalle »Gründelstadion« Geising ist Kufensport angesagt. Auch die kleinsten Besucher können sich hier schon im Eislaufen testen. Wer es sportlicher mag, sollte Curling und Eisstockschießen ausprobieren. Da werden auch vergessene Muskelgruppen trainiert. In der Biathlon Sparkassen-Arena sind bekannte Sportler unterwegs und trainieren für die verschiedensten Wettkämpfe der bevorstehenden Saison.

Foto: Phillip Maethner

KONTAKT

Tourist-Information Altenberg
Am Bahnhof 1
01773 Altenberg
+49 35056 23993
info@altenberg-urlaub.de
www.altenberg.de

Informationen zum Ort

Höhenlage: ca. 800 m
Lifte (Abfahrten):
- Altenberg: 3 Lifte: 5 Abfahrten
- Geising: 2 Lifte: 3 Abfahrten
- Schellerhau: 1 Lift: 1 Abfahrt
- Rehefeld: 1 Schlepplift: 1 Abfahrt, 1 Snowtubing-Anlage, 1 Sessellift: 2 Abfahrten

Beschneiungsanlagen: 2 Altenberg und Geising
Beleuchtete Pisten: ✓
Gespurte Loipen: 80 km
Winterwanderwege: 20 km
Eisbahnen: 1 Gründelstadion Geising (überdacht)
Rodelhänge: Rodelhang Altenberg, Geising, Schellerhau je ca. 150 m, Naturrodelbahn Rehefeld 1.100 m
Rodellift/Liftnutzung: ✓ Altenberg und Rehefeld
Pferdeschlittenfahrten: ✓
Skiausleihstationen: 4
Ski-/Snowboardschulen: 4

TIPP

Welterbe »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří« hautnah erleben!
Seit mehr als 550 Jahren ist Altenberg das Zentrum für Bergbau in Ostsachsen. Im Bergbaumuseum Altenberg mit Schaustollen, dem Besucherbergwerk in Zinnwald-Georgenfeld, im Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein und der dortigen Stadtkirche taucht man ein in die Geschichte des Erzgebirges.

Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří
Wir sind Welterbe

Weltmeistern auf der Spur – am SachsenEnergie-Eiskanal

Mit 1.411 Metern Länge und 18 Kurven gilt der SachsenEnergie-Eiskanal in Altenberg als eine der anspruchsvollsten Rennschlitten- und Bobbahnen der Welt. Vereist wird die Bahn von Anfang Oktober bis Mitte Februar. In dieser Zeit steht sie Nachwuchs- und Spitzensportlern im Bob, Skeleton und Rennrodeln täglich für Training und Wettbewerbe zur Verfügung. Über 30 nationale und internationale Wettbewerbe finden hier jährlich statt. Hohe Eisqualität und hervorragende Publikumsstimmung machen den SachsenEnergie-Eiskanal bei Sportlern und Fans so beliebt. Das nächste große Highlight werden die FIL Rennrodel-Weltmeisterschaften Anfang 2024 sein. Wer den Geschwindigkeitsrausch einmal selbst erleben möchte, kann sich für eine Fahrt im Gästebob anmelden. Dabei lenken erfahrene Piloten einen originalen Vierer-bob mit jeweils zwei Gästen knapp 1.000 Meter durch den Eiskanal. Beim Ice-Tubing stehen Spaß und Action im Vordergrund. Als Vierer-Team sausen die Teilnehmer in 20-Zoll-Gummireifen den Eiskanal hinab.

Tipp: Alle Events sind als Gutschein erhältlich oder Firmenevent buchbar.

Foto: E. Kamprath

Foto: Philip Maethner

KONTAKT

Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH / SachsenEnergie-Eiskanal Altenberg
Neuer Kohlgrundweg 1
01773 Altenberg
+49 35056 22660
info@wia-altenberg.de
www.SachsenEnergie-Eiskanal.de

Foto: Phillip Maethner

Winter-Romantik mit viel Charme und Tradition in Bärenfels

Geniessen Sie die Zeit in unserem Naturhotel! Kompfortable, schön ausgestattete Ferienzimmer, gepaart mit urig-modernem Restaurant mit schönsten Aussichten, oder auch ein kuschliger Abend am Feuer in unserer Spitzberg-Grillhütte ... zu zweit oder mit Freunden, hier sind Sie immer herzlich willkommen.

Das Ganze ist vollendet mit einem Besuch an der nur wenige Kilometer entfernten Rennschlitten- und Bobbahn Altenberg. Aber auch Ski- und Rodel-Liebhaber kommen hier voll auf ihre Kosten. Am Abend bei Glühwein und echter Erzgebirgsküche werden wir Sie gern überzeugen.
Ihre Familie Kempe

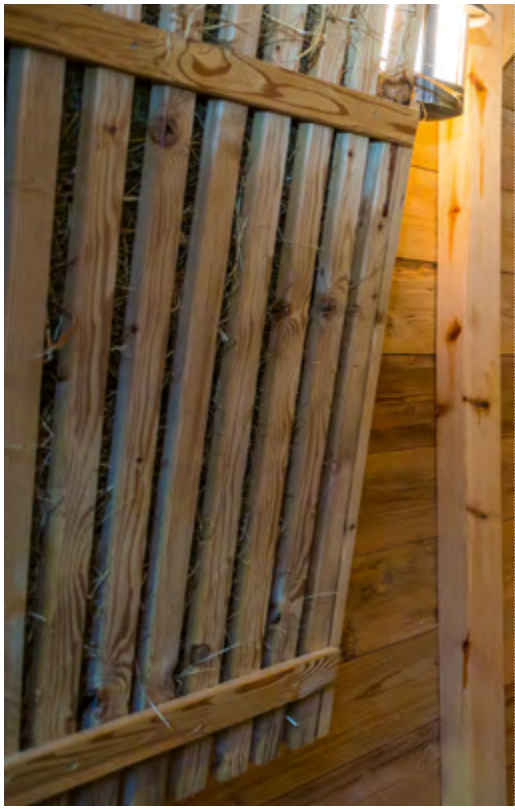
KONTAKT

Naturhotel Gasthof Bärenfels
Alte Böhmische Straße 1
01773 Altenberg, OT Bärenfels
+49 35052 2280
info@naturhotel-baerenfels.de
www.naturhotel-baerenfels.de

Informationen zum Ort

Höhenlage: 650 – 800 m
Lifte (Abfahrten):
Rotterhang, Schellerhau: 400 m
Skiarena Altenberg: ca. 1.000 m*
Skilift Geising: ca. 1.000 m*
Skilift Hermsdorf: ca. 1.000 m
Skilift Holzhau: ca. 1.000 m
Beschneiungsanlagen: ✓*
Beleuchtete Pisten: ✓
Gespurte Loipen: ca. 60 – 80 km
Winterwanderwege: ca. 20 km
Rodelhänge: 3 (Altenberg, Schellerhau, Geising)
Rodellift/Liftnutzung: ✓
Pferdeschlittenfahrten: ✓
Skiausleihstationen: 4 (Altenberg, Oberbärenburg, Rehefeld und Zinnwald)

Foto: Georg Ulrich Dostmann



WELLNESS MIT HEU

DIE SAUNA IM GESUNDHEITSBAD »ACTINON« IN BAD SCHLEMA DARF ALS HOMMAGE AN DIE HEIMATLIEBE GELTEN

TEXT: ANNA NEEF | FOTOS: STUDIO2MEDIA

Der Duft nach frischem Heu zieht sofort in die Nase. Es riecht nach Sommer, Sonne, Natur und Entspannung pur – gut so: Denn der Alltag bleibt im Gesundheitsbad »Actinon« draußen. In der Erzgebirgischen Heusauna sowieso. Sie komplettiert als neueste Errungenschaft den Reigen den von insgesamt neun Schwitz-Oasen im Innen- und Außenbereich. Inmitten von hellem Kiefernholz öffnen sich bei bis zu 85 Grad Celsius die Hautporen wie von selbst und es intensiviert sich der Duft nach Heu mit jeder Minute. Den Kopf im Nacken und die Beine ausgestreckt bieten sich dem Gast durch angedeutete Fenster Ausblicke auf geschickt in Szene gesetzte Ernte-Szenen in Schwarz-Weiß. Früher war das so: Mit Pferd, Wagen und Holzgabel fuhren die Bauern mühsam das Heu ein, das ihre Tiere über den Winter bringen sollte. Längst vergangene Zeiten also, die mit dem Duft nach Heu bis ins Heute reichen. Heimat – auch dieses Gefühl soll der Besuch der Erzgebirgischen Heusauna wecken, während andere Schwitzkammern des großzügigen Wellness-Bereichs mit Außenschwimmbecken eine Hommage an ferne Kontinente und Regionen wie Afrika und Finnland sind. Die Heimat-Heu-Sauna mutet bewusst schlicht an. Fast wie eine Scheune, mit Holz verkleidet und am Eingang dezent geschmückt mit Dreschflegel und hölzernem Wagenrad. Mehr braucht es nicht. Funktional muss es sein, wenn bis zu 35 Gäste gemeinsam schwitzen. Die Hausmeister als Baumeister haben ganze Arbeit geleistet und folgten einem Wunsch von Stammgästen. Die Bänke im Inneren sind einklappbar. Und es riecht fantastisch – nach Heu in Bioqualität aus dem nahe gelegenen Burkhardtsgrün. Die Raufe wird alle sechs bis acht Wochen neu mit trockenem Gras befüllt.

*

UND ES RIECHT FANTASTISCH – NACH HEU IN BIOQUALITÄT!

*

Foto: Studio2Media

Die Thermenregion Erzgebirge

Wundervoll verwöhnen und dem Alltag entfliehen lässt es sich auch in Thermalbad Wiesenbad oder im Heilbad Warmbad, der wärmsten Heilquelle Sachsens. Das Thermalwasser hat eine besondere und beruhigende Wirkung auf unsere Gesundheit. Reich an Mineralstoffen und Spurenelementen ist es für therapeutische Zwecke und im Wellness-Bereich ein wahrer Jungbrunnen. Der unverwechselbare Duft und die Tiefenwirkung verschiedenster Kräuter aus der Natur machen den besonderen Reiz aus.

Foto: Dieter Knoblauch

Foto: BUR Werbeagentur GmbH

Ein einzigartiges körperliches Erlebnis für Gesundheit und Fitness ist die Ganzkörperkältetherapie in der Silber-Therme Warmbad. Mit Mütze, Handschuhen, dicken Stiefeln und Badesachen geht es für 3 Minuten in die extrem kalte und trockene Luft der Kältekammer. Inmitten wunderschöner Natur laden ausgedehnte Spaziergänge und kleine Wanderungen im Kurpark oder in die Umgebung ein.

Heilsame Auszeit für Körper, Geist und Seele

Foto: Nancy Matthias

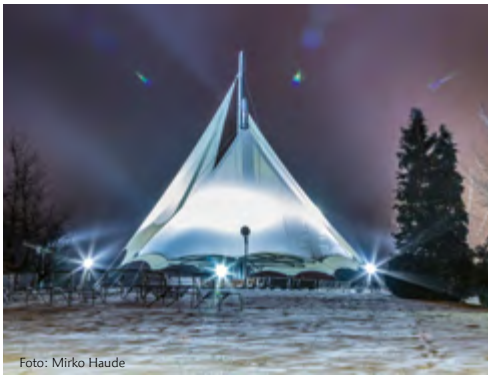
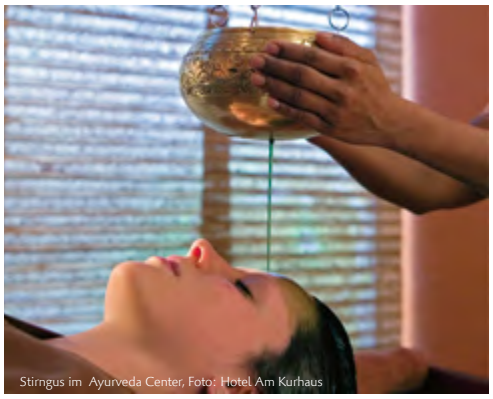


Foto: Mirko Haude

Das Pendant zum Skivergnügen: Saunavergnügen und erholsame Wellnessangebote. Wer auf der Suche nach einer gelungenen Kombination aus märchenhafter Natur und erholsamen Momenten ist, findet in Bad Schlema sein Glück. Eingebettet in die sanft-hügelige Landschaft des Erzgebirges ist der idyllische Kurort ein beliebtes Reiseziel, bietet er nicht nur ein abwechslungsreiches Kulturprogramm, sondern ist auch ein anerkanntes Radonheilbad. Das Edelgas Radon gehört zu den bedeutendsten Naturheilmitteln, da es nicht nur entzündungshemmend und schmerzlindernd wirkt, sondern auch das Immunsystem stärkt.


Stirngus im Ayurveda Center, Foto: Hotel Am Kurhaus

Im Gesundheitsbad ACTINON laden wohltemperierte radon- und solehaltige Becken sowie eine großzügige Saunalandschaft zu entspannten Stunden ein. Neun verschiedene Saunen (u. a. die erzgebirgische Heusauna, die Harmoniesauna, die afrikanische Sonnensauna) warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden und in der Wellnessoase erlangen Sie im wunderbaren Ambiente bei Behandlungen aus verschiedenen Kulturkreisen körperliche und seelische Entspannung.

Eine eisige Auszeit können Sie sich in der Cryosauna gönnen, die mit extrem niedrigen Temperaturen Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden stärkt.

Behandlungen im Hotel »Am Kurhaus«, dem ersten sächsischen Ayurveda Center ergänzen das Angebot des Kurortes. Bei Massage, Ölguss und Co., im Rahmen der ganzheitlichen indischen Heilkunst Ayurveda, entfliehen Sie dem Alltagsstress und finden zum inneren Gleichgewicht.

Alle Details zu den vielfältigen Angeboten finden Interessierte unter www.kurort-schlema.de

Gesundheitsbad ACTINON Bad Schlema, Foto: Fouad Vollmer Werbeagentur

KONTAKT

Fremdenverkehrsverein »Schlematal« e. V.
Gästeinformation
Richard-Friedrich-Str. 18
08301 Bad Schlema
+49 3772 380450
gaesteinformation@kurort-schlema.de
www.kurort-schlema.de

Informationen zum Ort

Höhenlage: 350 – 593 m

- 94 Kilometer Wanderwege (Terrainkurwege, Bergbau- und Sanierungslehrpfad, Planetenwanderweg)
- 30 Hektar Kur- und Landschaftspark
- Kurmittelhaus mit Gesundheitsbad ACTINON, täglich geöffnet
- Museum Uranbergbau im Kulturhaus Aktivist
- Besucherbergwerk »Markus Semmler Stolln« (Einfahrt über einen Förderkorb in 50 Meter Tiefe)
- Lehrstolln »Am Silberbach«
- wöchentliche Ortsführungen

In der Weihnachtszeit:
Mettenschichten, Hutzenabende, Weihnachtskonzerte, Bergvesper

Gesundheitsbad ACTINON Bad Schlema

Foto: Fouad Vollmer Werbeagentur

Das Gesundheitsbad ACTINON begrüßt Sie täglich mit bis zu 36°C warmem, radon- und solehaltigen Wasser. Zahlreiche Massagedüsen sorgen für Entspannung und Wohlgefühl. Die Saunalandschaft lässt mit 9 verschiedenen Saunen (darunter die Afrikanische Sonnensauna, die Erzgebirgische Heusauna und die Harmonie-Aufguss-Sauna) sowie dem Saunagarten mit Warmaußenbecken keine Wünsche offen. Nach Terminvereinbarung können Sie in der Wellnessoase wohltuende Massagen, Ganzkörperpackungen in der Soft-Pack-Liege, Kosmetik oder ayurvedische Anwendungen genießen. Für das leibliche Wohl ist im Badcafé sowie an der Saunabar gesorgt. Im Therapiebereich werden auf Voranmeldung Radonkuren, Ganzkörperkältetherapie, Wassergymnastik oder andere Behandlungen durchgeführt.

Das Parkhaus mit überdachtem Übergang zum Bad befindet sich direkt gegenüber des Gesundheitsbades. Ein Kurboulevard mit kleinen Geschäften sowie der attraktive Kurpark laden in unmittelbarer Umgebung zum Bummel ein.

KONTAKT

Gesundheitsbad ACTINON
Richard-Friedrich-Boulevard 7
08301 Bad Schlema
+49 3771 215500
info@bad-schlema.de
www.bad-schlema.de

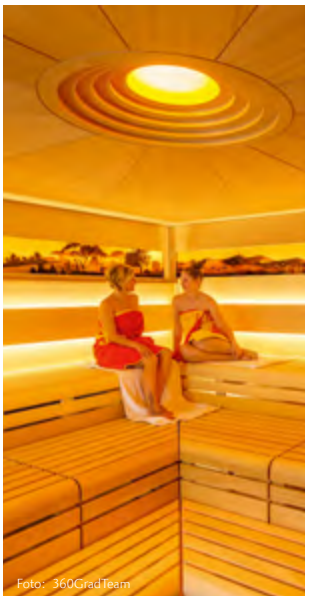


Foto: 360GradTeam

Wiesenbader Thermal-Kräuter-Wellness und Therme Miriquidi

Foto: Frank Höhler

Foto: Dieter Knobauch

Die Seele baumeln lassen und neue Energie tanken. Die Synthese vom Thermalwasser – seit Jahrhunderten das natürliche Heilmittel von Thermalbad Wiesenbad – mit der Wirkung regionaltypischer Heilkräuter ist das Besondere der Wiesenbader Thermal-Kräuter-Wellness. Gönnen Sie Ihrem Körper und Ihrer Seele wohltuende Streicheleinheiten in unverwechselbarer Atmosphäre.

Eine schöne Komposition aus Wellness und leckerer Kräuter-Gastronomie erleben Sie beim Kleinen Wiesenbader Wellness-Tag. Entspannen Sie bei einem angenehmen Heu-Kräuter-Bad und nachfolgender Rückenverwöhnmassage und kitzeln Sie Ihren Gaumen mit einem schmackhaften Essen. Tauchen Sie ein in das heilende Thermalwasser und entfliehen Sie dem Alltagsstress.

KONTAKT

Thermalbad Wiesenbad Gesellschaft für Kur und Rehabilitation mbH
Freiberger Straße 33
09488 Thermalbad Wiesenbad
+49 3733 5040
kur@wiesenbad.de
www.wiesenbad.de

Angebot »Kleiner Wiesenbader Wellnesstag«

Leistungen:
- Heu-Kräuter- oder Bier-Bad
- Rückenverwöhnmassage
- Nutzung der Infrarotkabine
- Kräutertee-Auswahl
- Wiesenbader 2-Gänge-Menü
- zwei Stunden Gesundheitsbaden im Thermalbad * Therme Miriquidi * inkl. Sauna, Dampfgrotte und Lichttherapie
- Kräuterladen-Wertbon 5 €

Preis: 75 € pro Person

Preis gültig 2022

Foto: Marlen Ilgner

DÜRFEN ENGEL SEXY SEIN?

WIE AUS DEM TRADITIONELLEN ERZGEBIRGSENGEL EIN SINN-BILD DER MODERNEN FRAU WURDE

TEXT: STEFANIE HARTMANN

»Wir wollten mit unseren Engeln Figuren schaffen, die das moderne Frauenbild widerspiegeln«, erzählt Dr. Sylva-Michèle Sternkopf, die gemeinsam mit ihrer Schwester Ariane-Vivien die Engel der Kollektion Sternkopf entwarf. »Es sollte kein steifer Lichthalter mit Schürze werden, der dem heimkehrenden Bergarbeiter-Ehemann brav die Lampe hält. Wir wollten etwas schaffen, mit dem sich Frauen von heute identifizieren. Eine Figur, in der sie sich wiederfinden und die ihrem Schönheitsideal entspricht.«

Foto: Sven Grünert

Und so setzten sich die Schwestern – die jüngsten Töchter von Paul Sternkopf, der die Gahlenzer Manufaktur 1929 gründete – eines Nachts bei einer guten Flasche Wein in die Küche und begannen, Engelkonturen zu zeichnen. »Etwas Modernes sollte es sein«, erzählt Sylva-Michèle Sternkopf, »sinnlich, anmutig und schlank. Mit den Zeichnungen gingen wir dann zu Gundolf Berger, einem der beiden neuen Inhaber im alten Betrieb unseres Vaters. Er war von der Idee sofort begeistert, sagte uns aber, dass man

Foto: Sven Grünert

Foto: Sven Grünert

dieses Design nicht so einfach umsetzen könne. Denn eine gedrechselte Figur ist immer rotationssymmetrisch. Unser Engelkörper aber hatte einen sinnlichen Schwung – so, wie wir uns als Frauen gerne sehen.« Also musste ein 3D-Modell her. Aber wie? »Davon hatten wir doch keine Ahnung!«, lacht die Designerin. »Also begannen wir zu backen. Aus Salzteig kneteten und formten wir den Engelkörper, bis er uns gefiel. Ab in den Ofen damit, und dann liefen wir voller Stolz damit in die Manufaktur. Jeder andere hätte uns wahrscheinlich hochkant rausgeschmissen, doch Gundolf Berger gab uns eine Chance. Er erkannte das Potenzial der modernen Figuren und tüftelte so lange, bis er den Engeln den sinnlichen Hüftschwung verliehen hatte.« Heute erblicken jedes Jahr mehrere hundert Engel in Gahlenz das Licht der Welt. Die Sternkopf-Schwestern sind begeistert: »Nie hätten wir gedacht, dass die Engel so große Flügel bekommen, dass sie damit um den ganzen Erdball fliegen.«

INFORMATION
www.sternkopf-engel.de

Foto: Claudia Dohle

ERLEBNISHEIMAT ERZGEBIRGE

Informations- und Buchungsstelle Tourismusverband Erzgebirge e. V.

Adam-Ries-Straße 16,09456 Annaberg-Buchholz
Tel. +49 (0) 3733 18800 88, info@erzgebirge-tourismus.de
www.erzgebirge-tourismus.de

Impressum

Herausgeber:
Tourismusverband Erzgebirge e. V.
Geschäftsstelle
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. +49 3733 188 00 0
Fax +49 3733 188 00 20
info@erzgebirge-tourismus.de
www.erzgebirge-tourismus.de

Redaktionsschluss:
Dezember 2021

Gestaltung:
Ö GRAFIK agentur für marketing und design

Druck:
MÖLLER PRO MEDIA GmbH

Titelfoto: Studio2Media

Rechtshinweise:
Der Tourismusverband Erzgebirge e. V./ Herausgeber übernimmt keine Garantie für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit. Bitte informieren Sie sich bei konkreten Anfragen direkt bei den angegebenen Adressen. Für allgemeine Auskunft steht Ihnen der Tourismusverband Erzgebirge e. V. gern zur Verfügung.

SACHSEN. LAND VON WELT.

SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

herz-lich willkommen

AHORN HOTELS & RESORTS

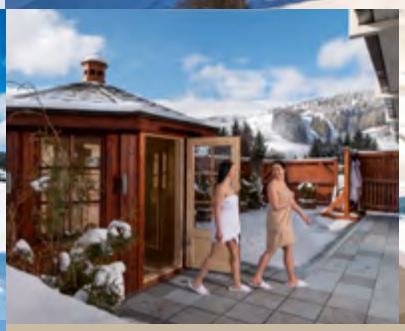
www.ahorn-hotels.de/sachsen

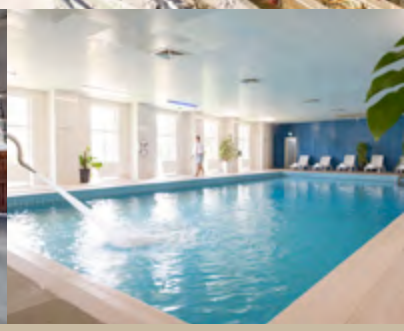
AUSZEIT mal ohne Kinder

· am Fuße des Fichtelbergs · Wandern auf über 300 km · Außen- und Innensaunen
· Ruheraum mit Kamin · Massage und Kosmetik
· Beautybäder · Fitnessraum
· Sonnenterrasse am Restaurant
· Panorama Lounge
· Erzgebirgsstube

4-Sterne Erwachsenenhotel 14+

Best Western Ahorn Hotel Oberwiesenthal
ab 14 Jahre, im Kurort Oberwiesenthal





FAMILIEN-AKTIVURLAUB

Outdoor

· (Winter-)Wanderwege · aktiver Genuss in der Loipe
· pures Wintersportvergnügen auf den Abfahrtspisten
· ganzjährige Eisstockbahn · geführte Wanderungen

Indoor

· Spielwelt innen mit Bällebad · Innen-Pool
· Kino · Wii-/Xbox-Lounge · Sauna · Massagen
· Abendentertainment · YOKI AHORN Kinderbuffet
· vielfältige Halbpension (morgens: Waffel-/Eierstation)

Die Freizeitangebote variieren je Hotel.

AHORN Waldhotel Altenberg****
im Osterzgebirge, 40 km südlich von Dresden

AHORN Hotel Am Fichtelberg****
im Kurort Oberwiesenthal, direkt am Südhang

Mobile Banking premium.

Mit der vielfach ausgezeichneten Sparkassen-App.

Nutzen auch Sie viele praktische Funktionen.

Stiftung Warentest
Finanztest
GUT (1,8)
Sparkassen-App iOS
Versionsnr. 5.5.1.
Ausgabe 06/2020
www.test.de
20QM73

Stiftung Warentest
Finanztest
GUT (2,0)
Sparkassen-App Android
Versionsnr. 5.4.1.
Ausgabe 06/2020
www.test.de
20RP38

erzgebirgssparkasse.de

Erzgebirgs-sparkasse